



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Juli bis Allerheiligen 2022



... **offen - öffnen** ...



Thema: ... offen - öffnen ...

Inhalt 2/2022

- 1 Titelseite
- 02 Kontaktdaten Seelsorgeteam
- 03 Offen – öffnen
- 04 Der Himmel ist offen – sich für den Himmel öffnen
- 05 Theolympiade
- 07 Gott lässt dich nicht im Regen stehen...
- 08 In eigener Sache
- 09 Büro u. Sprechstunden / Zuständigkeiten BG u. Taufe
- 10 Spirituelle Angebote im Pfarrverband
- 11 katholisches Bildungswerk
- 12 Kultur in Martinsberg
- 13 Pfarrgemeinderat - Pfarrkirchenrat
- 14 Ministrantentag 2022
- 15 Kapelle Haselberg
- 16 Caritas
- 17 DAVNE Waldviertler Kernland
- 18 Pfarrberichte Bad Traunstein
- 22 Pfarrberichte Bärnkopf
- 24 Pfarrberichte Gutenbrunn
- 29 Pfarrberichte Kirchbach
- 32 Pfarrberichte Martinsberg
- 35 Pfarrberichte Rappottenstein
- 39 Pfarrberichte Schönbach
- 44 Werbeseite



Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik



Impressum:

Bildnachweis: Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang November 2022 erfolgt die nächste Ausgabe von: "Gemeinsam unterwegs"

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel.

Dieser ist Alleininhaber und Herausgeber der Pfarrverbandszeitung.

Juli 2022/Jahrgang 10/2. Ausgabe

Redaktion: MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Inhalt, Gestaltung und Layout: Seelsorgeteam des Pfarrverbandes.

Druck:

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Kontakt Daten Seelsorgeteam

Moderator
Gerhard Gruber
 0664/4152950
 gerhard@wvkirche.at



Pastoralassistentin
Sabine Latzenhofer
 0676/9656781
 sabine.latzenhofer@wvkirche.at



Diakon
Karl Mayerhofer-Sebera
 0660/3135440
 k.mayerhofer-sebera@wvnet.at



Pfarrverbandssekretärin
Angela Mach
 0664/4943030
 angela.mach@aon.at



Pastoralassistentin
Eva Spreitzer
 0664/5132549
 eva.spreitzer@A1.net



Pfarrsekretärin
Silvia Gundacker
 0680/2306725
 silvia.gundacker@gmx.at



Pfarrsekretärin
Sonja Lehninger
 0664/4413261
 sonja.lehninger@gmx.at



Kaplan
Romanus Okoli
 0681/81374357
 romanus@wvkirche.at

Kontakt Pfarrverband
0720/205310
office@wvkirche.at
www.wvkirche.at



Offen – öffnen

Wir sind grundsätzlich positive Menschen, die auch von ihrem Gegenüber immer nur das Beste annehmen. Umso enttäuschter sind wir ja dann, wenn dem nicht so ist.

Wir vertrauen auf das Gute im Menschen und sind enttäuscht, wenn aus dem offenen Auto der Fotoapparat gestohlen wird oder aus der offenen Handtasche die Geldbörse. Dieses Vertrauen in die Mitmenschen erkenne ich auch da, wo es heißt: die Haustür ist eh immer offen! Die Enttäuschung bzw. der Schock ist umso größer, wenn dieses Vertrauen missbraucht wurde. Wenn das Sicherheitsgefühl des eigenen Grundstücks/Hauses/Wohnung nicht mehr gegeben ist, dann macht auch die Seele zu. Sie zieht sich in sich selber zurück.

Offene Türen können auch zur Falle werden, wenn ich darauf vertraue, dass mir nur Gutes widerfahren wird.

Machen wir das nicht immer, wenn wir Mäuse in der Speisekammer fangen wollen? Eine Falle mit Leckereien, die dann zuschnappt, wenn das Tier den Leckereien nicht widerstehen kann.

Offene Herzen sind wunderschön, sie ermöglichen uns nachhaltig positive Begegnungen. Das geschieht, wenn die sich begegnenden Herzen offen sind.

Doch ist ein Herz zu, ist ein Herz nicht bereit, das andere hereinzulassen, dann läuft das offene Herz in die Falle. Es wird vorgeführt, verletzt. Tiefe Verletzungen entstehen, wenn offene Herzen auf geschlossene treffen.

Enttäuschung geschieht. Wenn Enttäuschung und Verletzung zusammenkommen, dann schließt sich auch das Offene: die Seele, das Herz, die Hand.

Es entstehen Misstrauen und Vorsicht. Durch Schüren dieser Gefühle – meist unberechtigt – entsteht Angst, Neid, Hass. Die Zusammenarbeit wird erschwert, das Zusammenleben wird erschwert. Beides im schlimmsten Fall verhindert. Im Kleinen, in den Gruppen und Gremien erleben wir es, aber auch im Großen erleben wir es: im Fremdenhass, in der Ablehnung von Flüchtlingen, im Krieg.

Es ist ein sehr schwerer Schritt, das verletzte Herz, das enttäuschte Herz wieder zu öffnen. Das enttäuschte Vertrauen wieder aufzubauen.

Auch in der Kirche erleben wir es immer wieder. In einer Kirche, die das Miteinander predigt, aber das Gegeneinander manchmal schürt. Offen sein dem Neuen und der Veränderung wird immer wieder eingemahnt. Doch oft ist es nicht das Neue sondern das Uralte, das als Neu angepriesen wird.

Es geschehen hier oft unbemerkt Verletzungen, tiefe Verletzungen. Diese sind erst erkennbar, wenn jemand bewusst genau hinschaut. Gerade im Glauben ist es eine heikle Sache, offen zu sein und Verletzungen zu vermeiden.

„Gut gemeint, ist nicht immer gut getan.“ Ist immer wieder die Quelle von Missstimmung, von „Was ist jetzt los?“, von Missverständnissen.

Die Offenheit ist eine wunderbare Eigenschaft des Menschen, doch sie wird viel zu oft ausgenutzt, als selbstverständlich abgetan, zu wenig wahr genommen und positiv erwähnt. Durch diese Offenheit geschieht so viel Gutes, das der Egoismus einzelner mit einem Federstrich zerstört.

Doch die Selbstreflexion darf ich nicht vergessen! Ich muss auch mir selber schonungslos ehrlich sein und mir immer wieder die Frage stellen: bin ich selber so offen, so tolerant und großmütig, wie ich es von anderen erwarte?

Wie ist meine Selbstwahrnehmung im Verhältnis zur Fremdwahrnehmung (d. h. wie nehmen mich andere wahr?)

Die Lebensgeschichte jedes einzelnen Menschen ermöglicht es schneller oder langsamer oder gar nicht, sich zu öffnen. Sich zu öffnen in vielen Situationen. Und da hat uns Gott viele Hilfsmittel geschenkt: Gebet, Sport, die vielen Formen der Kunst: Musik, Gesang, Malerei usw.;

Weiters hat Gott viele Menschen mit besonderen Fähigkeiten ausgestattet: mit der Fähigkeit der Liebe geschlossene Herzen (wieder) zu öffnen, mit der Liebe Heilung zu ermöglichen.

„effata“ sagt Jesus. **„effata“** sagt er zu dir. **„effata“** sagt er immer wieder zu mir und gibt mir dadurch Mut und Kraft.

Ehrlichkeit und Vertrauen unter uns Menschen ermöglichen es uns, uns füreinander zu öffnen.

Vertrauen zu schenken und Vertrauen geschenkt bekommen sind sehr wertvolle Güter, die sehr achtsam behandelt werden müssen, denn sie sind sehr zerbrechlich.

In diesem Miteinander, im offen sein, und im sich öffnen, spiegelt sich die Liebe Gottes zu uns Menschen. Wenn wir einander in Liebe begegnen, dann schenken wir ein Stück Liebe Gottes weiter.

Eva Spreitzer

ÖFFNEN SIE IHR HERZ (...und Ihre Geldbörse!)

Liebe Pfarrangehörige!

Demnächst klopfen sie wieder an Ihre Tür – die Caritas-Haussammlerinnen und -sammler!

Sie bitten auch heuer wieder um Spenden für Menschen, die in unserem Land in Not geraten sind und dringend Unter-

stützung brauchen – und es werden leider immer mehr.

„Ich kann mir den Einkauf für meine Kinder und mich schlicht nicht mehr leisten. Da ist kein Geld mehr im Börsel und auch nicht am Konto, obwohl ich jeden Euro dreimal umdrehe bevor ich ihn aus gebe.“

Sätze wie diese hören die Mitarbeiter in den Sozialberatungsstellen mehrmals pro Woche von Menschen, die verzweifelt sind. Oft sind es Menschen, die erstmals um Hilfe anfragen und sich sehr schämen, dass sie es selbst nicht mehr schaffen.

Liebe Spenderinnen, liebe Spender! Öffnen Sie Ihr Herz und unterstützen Sie die Haussammlung 2022 mit Ihrer Spende! Das Geld, das bei der Haussammlung gesammelt wird, wird direkt in Niederösterreich verwendet und ermöglicht der Caritas, bedürftigen Menschen Hilfe anbieten zu können. Wie vielfältig diese Hilfe ist, davon konnte man sich beim „Caritas-Kino“ überzeugen, das am 5. Mai im Martinsaal in Martinsberg stattfand. In Form von kurzen Filmen wurden sehr anschaulich die verschiedenen Caritaseinrichtungen, wie z. B. Tagesbetreuungsstätten, Wohnheime und Sozialmärkte vorgestellt, auch die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung und Begleitung in schwierigen Lebenslagen wurden den zahlreichen Gästen nähergebracht. Nur dank der Spenden, die bei der Haussammlung eingenommen werden, ist es möglich, dieses Netzwerk der Hilfe weiter anbieten zu können. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass Haussammeln Zeit und manchmal auch Überwindung kostet. Macht man mir auf? Trifft meine Bitte um eine Spende auf Verständnis? Auch ich habe mir schon an der einen oder anderen Tür eine „Abfuhr“ geholt. Doch jedes Mal, wenn jemand aufmacht und eine Spende gibt, weiß ich, dass es einen Sinn hat, sich als Haussammler zu engagieren.

Die „neue Selige“ Pauline Marie Jaricot, die am 22. Mai in Lyon seliggesprochen wurde, wollte nichts weniger als die Welt verändern und setzte sich für arme, notleidende Menschen ein. Sie war überzeugt, dass die Welt mit Gebet und Spenden verändert werden kann.



Josef Rehberger



Der Himmel ist offen – sich für den Himmel öffnen



Die Titelseite zeigt den offenen Himmel und eine Mohnblumenknospe die aufbricht und sich dem Himmel zuneigt. Beides begegnet uns alltäglich, wenn Wolken den Himmel zudecken freuen wir uns über jedes Loch das die Sonne wieder durchscheinen lässt, viel Lebendiges, viel Verschlussenes das sich zu öffnen beginnt erleben wir in der wunderbaren Natur. Berühren mich diese Bilder, nehme ich sie manchmal auch bewusst wahr? Sie gehören jedenfalls zu unserem Alltag – auch die Wolken die so manches Schöne zudecken und unsichtbar erscheinen lassen.

Die kath. Kirche feierte in den vergangenen Wochen Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Diese Ereignisse sprechen vom offenen Himmel, vom Geist Gottes der all unsere Sinne für das Himmlische öffnen will.

Himmlisches in meinem Leben. Was ist das?

Es ist das, was mein Herz ersehnt, das was mich mit großer Freude erfüllt, was mir Sinn gibt, was mich innerlich anrührt, betroffen und nachdenklich macht, was mich ganz glücklich sein lässt.

Jesus wird nach seinem Tode in den Himmel emporgehoben – so steht es in den Texten der Hl. Schrift. Emporgehoben – so verstehe ich es, weil er für seine JüngerInnen nicht mehr physisch, sichtbar wahrnehmbar ist. Oben im Himmel, unten auf der Erde – das kann nicht stimmen, auch wenn viele Lieder davon singen, wenn, dann umspannt der Himmel unseren ganzen Erdball – also bewegen wir uns immer im Himmel. Jesu Leben und Wirken in dieser Welt, finden in Gott die unendliche Freiheit und Erfüllung bei seinem Vater.

Himmel ist für mich jene Wirklichkeit wo keine Wolke mehr zudeckt, wo alles im Lichte zu leuchten beginnt, wo alles sichtbar geworden ist, wo jede und jeder sich begegnen kann mit der ganzen irdischen Lebensgeschichte die er oder sie mitbringen, ohne einander zu verletzen, zu beleidigen, herabzuwürdigen, sondern ganz offen, viel-

leicht auch sehr betroffen aber liebend und versöhnend sich in Augen sehen.

Wir hoffen doch alle, dass am Ende alles gut wird, Gott streckt uns seine Hand entgegen, er hat uns seinen Geist und seine Liebe zu uns Menschen im Antlitz Jesu Christi geschenkt. Jesus hat viele Menschen berührt, geheilt, ja auch aus dem dunklen Grab wieder ans Licht geführt. Und er hat selber das Kreuz, Leiden das niemanden von uns erspart bleibt, auf sich genommen um uns alle auch mit unseren Leiden mitzunehmen in die unendliche Herrlichkeit Gottes.

Der Himmel steht uns allen offen – sich jetzt schon dafür zu öffnen zahlt sich immer aus, denn nur so können erste Sonnenstrahlen unser Herz durchfluten, unsere innere Verslossenheit aufbrechen lassen.

Diagnose Krebs

Als ich Mitte März die Diagnose Krebs mit Metastasen bekommen habe, war ich unendlich traurig, war ich doch immer fit und gesund, kraftvoll lebendig. Plötzlich stellt sich mein Leben infrage. Was bedeutet das nun für mich?

Es waren und sind neben meiner eigenen Familie die ebenso traurig betroffen ist, viele Menschen die mir in dieser ersten Phase geholfen haben meine Wolken der Traurigkeit wegzuschieben damit ich wieder Funken der Hoffnung finden kann.

Am Karfreitag ist mir in der Krankenhauskapelle vor dem Kreuz bewusst geworden, dass ich nun selber mit meiner Krankheit am Boden liege und lernen muss diesen schwierigen Weg zu gehen. Ohne Annahme meiner Krankheit, ohne die ersten und notwendigen Schritte zu gehen, kann es keine Heilung und letztlich kein Ostern geben.

Was ich sonst mit einer gewissen Leichtigkeit verkündet habe, ist für mich heuer zur existenziellen Lebenserfahrung geworden. Ich weiß mich nun viel näher und tiefer mit all den erkrankten und leidenden Mitmenschen verbunden.

Ich musste mich selber für meine neue Situationen öffnen, dass mir das immer mehr gelingt verdanke ich meinem großen sozialen Umfeld, den vielen Menschen in unserem Pfarrverband die an mich denken, mir gute Wünsche schicken, den vielen Freunden die mir sehr nahe sind und meine eigene Familie die mir unendlich viel Kraft gibt.

Dafür bin ich allen sehr dankbar und freue mich zutiefst darüber.

Sehr dankbar bin auch über die ärztliche und pflegerische Betreuung, im Kranken-

haus, sie tun alles um uns am Leben zu erhalten und wieder gesund werden zu lassen. Ich habe sehr viel Empathie spüren dürfen.

Ich habe noch einen längeren Weg vor mir, der bisherige war schon sehr unwegsam und kräftezehrend. Ich bin aber sehr zuversichtlich und hoffend wieder ganz gesund zu werden, die Therapie wirkt und die Werte verbessern sich.

Sich dem Himmel zu öffnen schließt Leid und Krankheit mit ein, aber die Liebe und der lebendige Geist die und der von dort kommen, lassen uns gesunden.

Ich freue mich und hoffe, dass ich doch bald – wann immer das sein wird, wieder im Pfarrverband mitgestalten und mit Ihnen allen mitfeiern kann.

*In herzlicher Verbundenheit
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera*

offen – öffnen

Offene Hände

Ich bin bereit zu empfangen
Ich kann etwas halten
Ich kann etwas erhalten
von meinen Mitmenschen
von Gott

Eine geschlossene Hand ist zu.
Eine geschlossene Hand kann nichts bekommen.
Eine geschlossene Hand kann nicht geben.
Eine geschlossene Hand kann nicht zärtlich sein.



Offenes Herz

Genauso wie mit den Händen ist es auch mit dem Herzen.
Wenn mein Herz offen ist, kann der Nächste aber auch Gott wirken.
Auf der einen Seite bin ich verletzlich – auf der anderen Seite kann ich empfangen.
„Prüft alles und behaltet das Gute“

Gottes Gnade ist überreich, aber wir Menschen müssen sie annehmen.
Gott drängt sich nicht auf. Er respektiert unseren freien Willen.
Derjenige, der Gott in sein Leben miteinbezieht, wird überreich beschenkt.
Das habe ich erfahren.

Birgit Schützinger



Theolympiade

erfreuliche Nachrichten

Gleich zwei Teilnehmerinnen aus dem Pfarrverband konnten vorderste Plätze mit ihren Essays belegen.

Jasmin Haberzett aus der Pfarre Gutenbrunn und Theresa Köfinger aus der Pfarre Bad Traunstein waren zur Teilnahme an der Preisverleihung ins Stift Göttweig eingeladen.

Jasmin Haberzett belegte den 4. Platz, Theresa Köfinger den 2. Platz.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Die Kraft der Frage

Was ist der Mensch?

Lässt sich Menschsein definieren?

Was bedeutet es, Mensch zu sein? Bleibt sich der Mensch letzten Endes selbst eine offene Frage?

Diese Fragen verdeutlichen die Komplexität des Themas „Menschsein und Menschwerdung“.

Theresa Köfinger hat sich mit diesen Fragen differenziert und vertiefend auseinandergesetzt. Derzeit besucht sie die 6. Klasse des Bundesgymnasiums Zwettl. Im Folgenden erzählt sie über ihre Teilnahme beim Wettbewerb „Theolympia“.

Theolympia ist ein Wettbewerb vom Erzbischöflichen Amt für Schule und Bildung. Die Aufgabenstellungen heuer waren entweder zu einem vorgegebenen Thema einen Essay zu verfassen oder ein Foto zu machen und einzureichen. Die Einsendungen von Schüler*innen aus der Diözese St. Pölten wurden zunächst von einer Jury bewertet und später wurden die besten weiter zum Bundesfinale nach Wien geschickt.

Das Thema in diesem Jahr war „Ecce homo – Seht, der Mensch“. Die Teilnehmer*innen konnten eines von vier Zitaten zu diesem Thema auswählen und sich davon in ihrer Arbeit inspirieren lassen. Im Zuge meines Religionsunterrichts am Gymnasium Zwettl bekam ich den Arbeitsauftrag, einen Essay passend zu der Ausschreibung zu verfassen. Ich entschied mich für folgendes Zitat von Viktor Frankl: „Was also ist der Mensch? Er ist das Wesen, das immer entscheidet, was es ist. Er ist das Wesen, das die Gaskammern erfunden hat, aber zugleich ist er das Wesen, das in die Gaskammern gegangen ist, aufrecht und ein Gebet auf den Lippen.“ Auf Empfehlung meiner Religionslehrerin Mag. Kathrin Fichtinger reichte ich meinen Text bei Theolympia ein.

Einige Wochen später kam dann die Rückmeldung, dass ich in der Diözese St. Pölten unter die besten fünf gereiht wurde. Ich bekam eine Einladung zur Preisverleihung am 13. Mai in das Stift Göttweig, wo ich mit dem zweiten Platz prämiert wurde. Außerdem wurde mein Essay auch zum Bundesfinale nach Wien geschickt, dort

bin ich unter den Top 24.

Ich werde auch weiterhin nicht aufhören, Fragen zu stellen, da den Fragen eine Kraft innewohnt, welche den Antworten verschlossen bleibt.



Theresa Köfinger
Mag. Kathrin Fichtinger
Gymnasium Zwettl

Essay von Theresa Köfinger

„Was also ist der Mensch? Er ist das Wesen, das immer entscheidet, was es ist. Er ist das Wesen, das die Gaskammern erfunden hat, aber zugleich ist er das Wesen, das in die Gaskammern gegangen ist, aufrecht und ein Gebet auf den Lippen.“

Viktor Frankl

Was macht den Menschen aus?

Das Zitat lässt vermuten, dass Menschlichkeit durch zwei Eigenschaften definiert wird, erstens durch Brutalität und zweitens durch Stolz.

Kein anderes Lebewesen ist für so viele

Tode verantwortlich wie Menschen. Es reicht ein Blick auf unsere Geschichte: Über 60 Millionen Menschen starben im zweiten Weltkrieg. Und das auf brutalste Weise, es schockiert einen was sich Menschen ausgedacht haben, um andere zu töten. Es ist ebenso schockierend wie gezielt diese Morde begangen wurden. Nach Menschlichkeit muss man da lange suchen. Aber, man findet sie, in denen die aufgestanden sind, denen, die sich selbst jahrelang in Gefahr gebracht haben, indem sie Juden und Jüdinnen versteckt und versorgt haben. Oder in jenen, die Widerstand geleistet haben, die ihren Stolz und ihren Lebenswillen nie aufgegeben haben, auch, oder besonders, dann nicht als sie damit ihre eigene Sicherheit in Gefahr gebracht haben. Das war vor fast achtzig Jahren.

Dabei müsste man gar nicht so weit zurück gehen, bis heute sterben täglich Menschen im Krieg oder an seinen Folgen. Wir Menschen zerstören die Erde durch Brutalität, Umweltverschmutzung und Gleichgültigkeit. Unseren Stolz haben wir dabei nie verloren, wir sehen es als unser Recht an, die Erde auszubeuten. Wir sind stolz auf all die Dinge, die wir Menschen vollbracht haben und es gibt auch genug Grund dazu, schließlich haben wir so viele Dinge vollbracht. Angefangen von den Künsten, das Schreiben, die Musik, die Malerei bis hin zu den Wissenschaften der Technik, der Biologie und der Mathematik, sie haben uns in den letzten Jahrhunderten unglaubliches erreichen lassen. Bei all diesen Errungenschaften war und ist uns Bewohnern der westlichen Welt schon immer egal, wen oder was wir damit schaden. Während wir uns über unser neues Handy freuen, haben wir uns wohl noch nie gefragt, wer die Materialien dafür aus den Minen geholt hat. Und wer fragt sich schon, woher genau das schöne neue Oberteil kommt, das man um € 3,99 im Netz bestellt hat? Wir tendieren dazu zu vergessen, dass es nicht nur um uns geht. Als jemand der von Geburt an immer gewisse Privilegien hatte, sind wir Menschen, die sich nie um Essen oder ein Dach über dem Kopf sorgen mussten. Und deshalb, weil wir dieses Glück haben, denken wir nur selten daran dass unser Leben so wie wir es führen genau das ist, ein gewaltiges Glück, das wir leider oft falsch nutzen.

Ich denke trotzdem nicht, dass es das ist, was uns Menschen ausmacht, Gleichgültigkeit, Arroganz und Brutalität sind ein Teil von uns aber nicht der wichtigste. Denn es sind nicht die großen Konzerne oder die Spitzen der Regierungen unserer Welt, die



die Menschheit ausmachen, zumindest nicht nur. Menschlichkeit spiegelt sich in jedem Menschen wider und was uns wirklich zu denen macht die wir sind, sind wir selbst. Wofür nützen wir unser Glück, unseren Einfluss, den wir alle ausüben können. Entscheiden wir uns zuzusehen wie Menschen aufgrund ihrer Herkunft verfolgt oder sogar getötet werden? Oder stehen wir auf und rufen „Black Lives Matter“? Machen wir weiter damit den Planeten langsam, aber sicher zu zerstören oder beginnen wir endlich damit etwas dagegen zu unternehmen. Akzeptieren wir, dass in vielen Ländern Armut herrscht und deshalb Kinder arbeiten müssen damit ihre Familien etwas zu essen haben und unterstützen das auch noch, indem wir bei Unternehmen, die von Kinderarbeit leben kaufen? Oder suchen wir lieber nach Möglichkeiten zu helfen?

Wahres Heldentum und wahre Menschlichkeit ist etwas, das wir alle vollbringen können. Wir müssen nur nach Chancen suchen etwas zu bewirken. Das ist hart. Es ist schwer und wir werden auf einige Dinge verzichten müssen. Aber auch kleine Schritte helfen. Man sollte es als Investition ansehen teurere Produkte zu kaufen, die dafür klimaneutral und ohne Kinderarbeit hergestellt wurden. Hin und wieder zum Fahrrad zu greifen oder zu Fuß zu gehen, tut nicht nur uns, sondern auch dem Klima gut. Regionale Produkte zu kaufen unterstützt Unternehmen in der Region und man spart lange Transportwege ein. Wenn jeder beginnt durch kleine gute Taten die Welt zu verbessern, dann werden wir langfristig, gemeinsam Erfolg haben.

Denn es gibt genug Gründe die Welt zu retten und das Beste aus sich herauszuholen. Jeder will doch ein Held sein. Heutzutage reiten Helden aber schon lange nicht mehr mit Schwert und Schild in die Schlacht. Mittlerweile ist Heldentum viel schwieriger geworden. Es bedeutet auf Luxus und Reichtum zumindest teilweise zu verzichten. Ein moderner Held oder eine moderne Heldin opfert nicht das Leben im Kampf für das Gute, sondern Kraft, Energie und Zeit. Diese Aufopferung die Eltern für ihre Kinder vollbringen, oder tausende ehrenamtliche Arbeiterinnen und Arbeiter für die ganze Gemeinschaft ist das was uns menschlich macht.

Wie könnte man also die Menschheit definieren? Wir sind das Wesen, das selbst entscheidet, was es ist, so Viktor Frankl, also ist es genau diese Entscheidung, die uns ausmacht. Wer wir sind, bestimmen wir selbst durch unsere Handlungen, Entscheidungen und durch das und die, die wir lieben.

Der Mensch ist klug, mitfühlend, verantwortungsbewusst und liebevoll, aber er ist auch arrogant, grausam und ignorant.

Es liegt an dir zu entscheiden, was DICH ausmacht.

Essay von Jasmin Haberzett

Mensch sein - Säulen des Lebens

„Die Hoffnung Mensch zu sein, besteht nur dort, wo alles noch unfertig, wo nichts vollkommen, nichts an sein Ende gekommen ist.“ (Jeanne Hersch, Die Hoffnung Mensch zu sein)

Was bedeutet in der heutigen Zeit „Mensch zu sein“? Welche Erwartungen stellen die Mitmenschen an die Gesellschaft? Wie kann man sich im Hier und Jetzt als Mensch in der Gemeinschaft einbringen? Bei dieser Frage wird man sowohl auf gemeinsame Berührungspunkte, aber gleichzeitig auch auf gravierende Gegensätze stoßen. Nach der biologischen Systematik wird der Mensch (lateinisch Homo sapiens) als verstehendes, weises und vernünftiges Wesen beschrieben. Nicht nur in der Philosophie, in der Humanwissenschaft und in der Theologie befasst man sich mit dem Thema Mensch sein, auch die Anthropologie beschäftigt sich mit der Erforschung des Menschen auf kultureller und gesellschaftlich geprägter Ebene.

Doch was macht den Menschen wirklich zum Menschen? Was bedeutet Menschlichkeit und welche Rolle spielt dieses Individuum in der Gesellschaft. Meine persönliche Interpretation zu diesem sehr umfangreichen und interessanten Thema würde ich wie folgt erläutern: Unser Verhalten wird im hohen Maß durch uns selbst bestimmt. Fühlen wir uns schwach und hässlich, verhalten wir uns auch dementsprechend. Fühlen wir uns stark und überlegen, drücken wir auch dies in unseren Gefühlen und in unserer Körpersprache aus. Der Mensch soll und muss sich auch an gewisse Tagesabläufe und Situationen während seines Seins anpassen und unterwerfen. So kann ich zum Beispiel in der Familie und bei Freunden anders „Mensch sein“, als im Beruf oder in der Schule. Beim gesellschaftlichen Leben, wo viele Menschen aufeinander treffen und Zugehen wird sicher Rücksicht und Anerkennung von jedem Einzelnen noch mehr gefordert sein. Neben den zahlreichen Fähigkeiten und Talenten ist aber auch Respekt und Fingerspitzengefühl genauso gefragt, damit man in allen Lebenslagen als Mensch bestehen kann. Nur Gott allein weiß wer ich bin, Gott ist

weder enttäuscht noch überrascht von mir, wenn ich nicht perfekt bin. Er kennt meine Freuden, Hoffnungen, Sorgen, Ängste und Wutausbrüche. Ihm müssen wir nichts vormachen. Gott weiß, wer wir sind, und er liebt uns gerade deshalb – ohne Wenn und Aber. Bei ihm können wir ganz Mensch sein, denn er hat uns mit seiner bedingungslosen Liebe als seine Menschenkinder angenommen.

Erst, wenn jeder sein kann so wie er ist, dann beginnt Gott den Menschen zu verändern. Wir sind eingeladen in seiner Gegenwart zu leben und unser Leben danach zu gestalten. Denn Gott liebt uns so wie wir sind. Mit unseren Talenten und Fähigkeiten, aber auch mit unseren Ängsten und Schwächen. Wir dürfen mit unserer ganzen Unvollkommenheit immer wieder die Liebe des Vaters erfahren und spüren. Deshalb hat Gott seinen Sohn gesandt um selbst durch Christus unter uns Menschen zu leben. Wir alle sind seine geliebten Geschöpfe. Und gerade diese großartige Zusage soll uns als Grundlage zum Selbstbild „Menschen sein“ immer wieder stärken und vorwärts treiben. Ein Lebensgefühl, das wir in unserem ganzen Tun und Wirken entfalten können.

Mensch sein bedeutet für mich, was ich aus dem Geschenk Leben etwas Besonderes mache. Wie gestalte ich mein Leben? Wo bringe ich mich selbst in meinem Leben ein? Ein wichtiger Schlüsselsatz kann dabei sein: Ich bin ein Mensch und komme an den menschlichen Erfahrungen nicht vorbei. Es gibt in unserem Leben nicht nur Glück und Erfolg, sondern auch Niederlagen und Erfahrungen, die wir später bereuen. Das heißt aber nicht, dass wir etwas richtig oder falsch gemacht haben. Versagen und Niederlagen gehören genauso zu den Lebenserfahrungen eines Menschen dazu. Wichtig ist nur, dass man sich Fehler eingesteht und sich selbst verzeihen kann. Nur so kommt man vorwärts und bleibt nicht in irgendeiner Lebensphase stecken. Das macht das „Mensch sein“ aus. So können wir für uns selbst, für unsere Mitmenschen und für die Gemeinschaft ein wichtiger Teil in Gottes großer Familie werden.

Mensch sein - Säulen des Lebens

Nehmen wir als Beispiel einen Sessel mit vier Beinen. Münzen wir es auf unser Leben und auf „Mensch sein“ um, dann wird dieser Sessel zu unserem Lebenssessel auf vier Säulen. Gott ist unsere Sitzfläche. Unser Fundament und unsere Basis, damit wir uns immer wieder in Sicherheit wiegen können. Die Sitzfläche trägt uns durch das



ganze Leben. Die vier Säulen sind unsere Stützen und geben uns sicheren Halt und bewahren uns davor, dass wir den Boden nicht unter den Füßen verlieren.

Familie und Freunde

Die erste Säule ist unsere Familie und unsere Freunde. Eines der wichtigsten Fundamente und Stützen in unserem Leben. Die Bindung zwischen Kind und Eltern bilden die Basis für unser „Mensch sein“ von Anfang an. Sie tragen zur körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung bei, damit wir im Laufe unseres Heranwachsens zunehmend für uns selbst Verantwortung übernehmen und zum Wohlbefinden Anderer beitragen können. Doch neben der Familie sind auch Freunde eine wichtige Tragsäule im Leben. Freundschaften helfen uns über die Durststrecken des Lebens hinweg. Freunde unterstützen uns, teilen Erfahrungen und helfen uns bei Kummer und Krisen.

Ausbildung und Beruf

Die zweite Säule ist unsere Ausbildung und unser Beruf. Der alte Spruch „Nicht für die Schule, sondern für unser Leben lernen wir“, ist wohl jedem bekannt. Nicht nur in der Schule und während der Ausbildung lernen wir. Neues zu lernen, begleitet uns tagtäglich, ein ganzes Leben lang. Für die persönliche Entwicklung ist lebenslanges Lernen Gold wert, um sozialen Veränderungen und neuen Herausforderungen ganz entspannt begegnen zu können.

Erholung und Freizeit

Die dritte Lebenssäule gehört der Erholung und der Freizeit um Kraft zu tanken. Neben Familie, Freunden, Ausbildung und Beruf dürfen wir die Erholung nicht vergessen. Sie ist ein wichtiges Bedürfnis eines jeden Menschen. Unser Körper braucht auch immer wieder Zeiten der Ruhe und der Entspannung um neue Kraft und Energie für: Körper, Geist und Seele zu tanken. Wenn wir unsere Gesundheit permanent vernachlässigen, wird unsere Energie immer weniger werden. Wir fühlen uns krank und ausgelaugt und unser Leben gleitet langsam aus der Balance.

Gemeinschaft

Damit unser Lebenssessel nicht in eine Schiefelage gerät, brauchen wir einen vierten Pfeiler. Und das ist das „Mensch sein“ in der Gemeinschaft. Man stellt sich im Ehrenamt selbst zur Verfügung und trägt somit zum sozialen Gefüge bei. Das Ehrenamt hat schon seit jeher einen besonderen Stellenwert und gilt als wesentliche

Säule des gesellschaftlichen Gefüges. Gerade die vergangenen Monate haben uns mehr denn je gezeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft ist. Obwohl man beim Ehrenamt nichts verdient - zahlt es sich aus!

Und gerade diese vier Lebenssäulen machen das „Mensch sein“ aus. Wir alle wurden mit Talenten und Fähigkeiten ausgestattet, damit wir uns mit unserem Tun und Wirken in den verschiedensten Bereichen einbringen können. Nehmen wir das „Mensch sein“ als Auftrag Gottes und geben wir dem Leben einen Inhalt in unserem ganzen Dasein. Richten wir unseren Blick nach vorne um weiter, tiefer und heller sehen zu können.

„Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.

Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.

Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.“

(Lothar Zenetti)



Gott lässt dich nicht im Regen stehen...



Unter diesem Motto erhielten 48 Firmlinge des Pfarrverbands St. Josef das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried in der Pfarrkirche Bad Traunstein. Ein Sinnbild für den Schutz vor Regen ist der Regenschirm und genau diesen gestalteten die Firmlinge im Vorfeld ihrer Firmung. Die Regenschirme weilten eine Zeit lang in den jeweiligen Pfarrkirchen, bis sie schließlich am 4.6.2022 an die Firmlinge verteilt wurden. Die Firmbegleiter der jeweiligen Pfarre fügten diesen noch einen Segenswunsch hinzu. Im Rahmen ihrer Firmvorbereitung nahmen die Jugendlichen an unterschiedlichen Projekten teil, wie etwa der Nacht der 1000 Lichter oder sie veranstalteten einen Coffee to help in ihrer Pfarre. Ein zentraler Aspekt war auch der Firmtag, an welchem unter anderem die Firmkerze gestaltet wurde und ein Brief sowohl an die Firmpatin bzw. an den Firmpaten sowie an das ältere Ich verfasst wurde. Das Engagement und die Kreativität der Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer trugen wesentlich zur gelungenen Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung bei. Auch Moderator Mag. Gerhard Gruber betonte seine Dankbarkeit für ihre Tätigkeit. Die Firmbegleiterinnen Veronika Pichler, Johanna Rauch, Kathrin Fichtinger, Anna Hinterholzer und Jasmin Haberzett erlebten die Firmvorbereitung als eine persönliche Bereicherung. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Kathrin und Philipp Fichtinger, David Göls sowie Romy Mayer gestaltet.

Kathrin Fichtinger



Reisesegen

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben,
möge die Sonne warm dein Gesicht bescheinen,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.
Mögest du in deinem Herzen dankbar bewahren
die kostbare Erinnerung der guten Dinge in deinem Leben.

Das wünsche ich dir,
dass jede Gottesgabe in dir wachse und sie dir helfe,
die Herzen jener froh zu machen, die du liebst.
Möge freundlicher Sinn glänzen in deinen Augen,
anmutig und edel wie die Sonne,
die aus den Nebeln steigend,
die ruhige See wärmt.

Gottes Macht halte dich aufrecht,
Gottes Auge schaue auf dich,
Gottes Ohr höre dich,
Gottes Wort spreche für dich,
Gottes Hand schütze dich.

(Altirischer Segenswunsch)

Wir, das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes St. Josef, wünschen DIR/IHNEN/EUCH einen gesegneten und erholsamen Sommer.

In eigener Sache:

Dieser Ausgabe von „GEMEINSAM UNTERWEGS“ liegt ein Zahlschein bei!
Wir bitten um Ihre Spende für die Herstellungskosten!
Unsere Pfarrverbandszeitung wird bei Fa. Janetschek in Zwettl auf Umweltschutzpapier und Print CO2 kompensiert gedruckt.
Wir bitten um Ihre Spenden, für den Druck der drei Ausgaben 2022, Zahlschein liegt bei!



oder direkt an: **AT35 3299 0000 0600 2877**

Sommer 2022 - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach							
J U L I	geschlossen	Donnerstag 07.07.22	8 - 9:30	geschlossen	geschlossen	Mittwoch 06.07.22	8 - 10:00	geschlossen	Montag 04.07.22	8 - 10:00	J U L I			
	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Mittwoch 13.07.22	8 - 10:00	geschlossen	Donnerstag 14.07.22	8 - 10:00	geschlossen	geschlossen				
	Mittwoch 20.07.22	10 - 11:30	geschlossen	Mittwoch 20.07.22	8 - 9:30	Mittwoch 20.07.22	8 - 10:00	geschlossen	Donnerstag 21.07.22	8 - 10:00		geschlossen		
	Mittwoch 27.07.22	10 - 11:30	geschlossen	Mittwoch 27.07.22	8 - 9:30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Montag 25.07.22	8 - 10:00				
A U G U S T	geschlossen	Donnerstag 04.08.22	8 - 9:30	geschlossen	geschlossen	Mittwoch 03.08.22	8 - 10:00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	A U G U S T			
	Mittwoch 10.08.22	10 - 11:00	geschlossen	Mittwoch 10.08.22	8:30 - 9:30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Montag 08.08.22	8 - 10:00				
	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Mittwoch 17.08.22	8 - 10:00	geschlossen	Donnerstag 18.08.22	8 - 10:00	geschlossen	geschlossen				
	Mittwoch 24.08.22	10 - 11:00	Donnerstag 25.08.22	8 - 9:30	Mittwoch 24.08.22	8:30 - 9:30	Mittwoch 24.08.22	8 - 10:00	Mittwoch 24.08.22	8 - 10:00		Donnerstag 25.08.22	8 - 10:00	geschlossen
	geschlossen	Donnerstag 01.09.22	8 - 9:30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Mittwoch 31.08.22	8 - 10:00	geschlossen	Montag 29.08.22		8 - 10:00		
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach							



Seelsorgeteam Personelle Veränderungen

PAss - Diakon Karl Mayerhofer-Sebera ist schwer erkrankt und fällt auf unbestimmte Zeit aus. Lieber Karl: Gute Besserung!
Dienstzeiten sind grundsätzlich von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr. Für Versehgänge und bei Sterbefälle sind die SeelsorgerInnen auch außerhalb der Dienstzeiten telefonisch erreichbar.

Freie Tage:

Pfarrsekretärinnen:	Samstag und Sonntag
Mod. Gerhard Gruber	Montag
Kapl. Romanus Okoli	Montag
PAss Sabine Latzenhofer	Montag
PAss Eva Spreitzer	Mittwoch

Zuständigkeit bei TAUFE und BEGRÄBNIS von Juli bis Dezember 2022

im **Juli und August** gibt es keine festen Zuständigkeiten bei Taufen und Begräbnissen
Termine nach Vereinbarung

		Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach		
September	Taufe	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Taufe	September
	Begräbnis	Fr. Sprinzl		PAss Spreitzer					Begräbnis	
Oktober	Taufe	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Kapl. Romanus	Fr. Sprinzl	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Taufe	Oktober
	Begräbnis			PAss Spreitzer				Begräbnis		
November	Taufe	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Taufe	November
	Begräbnis			PAss Spreitzer					Begräbnis	
Dezember	Taufe	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Mod. Gruber	Kapl. Romanus	Taufe	Dezember
	Begräbnis		PAss Spreitzer					Begräbnis		

zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an den zuständigen Seelsorger bzw. Seelsorgerin
Anmeldung auch während der Bürozeiten in unseren Pfarrbüros möglich

Die jeweils geltenden COVID-Schutzmaßnahmen sind zu beachten!

erforderliche Dokumente bei Taufe:

- * Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes
- * Taufelerlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe **außerhalb** der Wohnpfarre statt findet
- * **Taufscheine** der Eltern bzw. Paten, **nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden**
- * Heiratsurkunde, wenn vorhanden

weitere notwendige Daten

Eltern: Beruf und Wohnort

Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort

wichtiger Hinweis: der Pate/die Patin MUSS röm. kath. und gefirmt sein!!!

Alle erforderlichen Dokumente und Personaldaten bitte rechtzeitig in das Pfarrbüro bringen oder per Mail an office@wvkirche.at senden!

Sämtliche Dokumente und Daten werden ausschließlich für den kirchlichen Gebrauch verwendet und unterliegen dem Datenschutz.

Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband St. Josef ab September 2022

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
MO		14:30 - 16:30 PAss Spreitzer in den ungeraden Kalenderwochen		8:30 - 10:00 PAss Spreitzer in den ungeraden Kalenderwochen	14:30 - 16:30 PAss Spreitzer in den geraden Kalenderwochen	8:00 - 10:00 PAss Spreitzer in den geraden Kalenderwochen	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Mach	MO
DI	13:30 - 15:00 Pfarrsekr. Mach							DI
MI	10:00 - 11:30 PAss Latzenhofer		8:00 - 9:30 PAss Latzenhofer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Gundacker	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Lehninger			MI
DO		8:00 - 9:30 Pfarrsekr. Lehninger	10:00 - 11:30 Pfarrsekr. Lehninger			8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Gundacker		DO
FR	13:30 - 15:00 PAss Latzenhofer						Hinweis! Ab September entfallen die Sprechstunden von PAss Spreitzer	FR

Sprechstunden von Moderator Gruber sind jeden **Donnerstag Vormittag** abwechselnd in den Pfarren

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
DO	jeden 4. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 10:00 - 11:00 Moderator Gruber	jeden 3. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 10:00 - 11:00 Moderator Gruber	jeden 3. DO 10:00 - 11:00 Moderator Gruber	jeden 1. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	DO



Spirituelle Angebote im Pfarrverband

<p>Pfarrverbandsmessen in Bad Traunstein <u>jeden Samstag</u> Vorabendmesse um 18:30 Uhr, ausgenommen im August. Messintentionen für diese Gottesdienste werden in allen Pfarrbüros gerne angenommen. <u>jeden Mittwoch und Freitag</u> Morgenmesse um 8:00 Uhr, ausgenommen im August.</p>
<p>Friedensgebet in Bad Traunstein 01.07. - 01.08. - 01.09. - 03.10. - 03.11. - jeweils um 19:00 Uhr</p>
<p>Christophorussegen-To-Go Wer große Ansammlungen noch meiden möchte, wenig Zeit hat und sich den Auto-Segen im „vorbeifahren“ mitnehmen möchte sei angesprochen und fahre am 24.07.2022 zwischen 13:30 - 16:30 Uhr durch Bärnkopf. Den Segen holen können sie sich auf der L82, Ortsdurchfahrt Bärnkopf, Höhe Restaurant Wackelstein.</p>
<p>Seniorensegensfeier Der 1. Oktober ist der Tag der älteren Generation, daher sind alle Senioren des Pfarrverbandes zur Segensfeier sehr herzlich eingeladen 04.10.2022 um 14:00 Uhr; Pfarrkirche Kirchbach</p>
<p>Nacht der 1000 Lichter 31. Oktober 2022; 18:00 - 21:00 Uhr in allen Pfarrkirchen des Pfarrverbandes</p>

Christophorus-Segen-To-Go

Der Heilige Christophorus ist der Legende nach der Patron der Fuhrleute, des Verkehrs, der Pilger und Reisenden, der Kraftfahrer und Chauffeure, sowie der Straßenwärter; Er ist Patron von Bergstraßen; Auch soll er schützen gegen Seuchen und unerwartetem Tod. (www.heiligenlexikon.de)

Wir möchten den Segen zu den Menschen bringen, die auf der Straße unterwegs sind. Ohne dass die **Verkehrsteilnehmer** einen Umweg machen müssen – nur kurz stehen bleiben – werden sie **mit dem Wunsch:**

Komm gut heim! und Gute Fahrt!
gesegnet und dürfen danach ihre Fahrt fortsetzen.

Sonntag, 24. Juli 2022
13:30 bis 16:30 Uhr
Bärnkopf
Höhe Restaurant Wackelstein

Nicht Mauern, sondern Brücken bauen!

Jugendpilgerwoche mit Weibischof Stephan Turnovszky

Du möchtest mehr vom Leben? Deinen Glauben vertiefen? An persönliche Grenzen gehen? Junge Leute (16-30 Jahre) kennenlernen? Eine sinnstiftende Pilgerwoche erleben? - Dann melde dich an und erlebe 100 km Abenteuer mit Bischof, jungen Gläubigen und Gott!

Wann: 14.-20. August 2022
Wo: Sigmundsherberg - Maria Taferl

Kontakt: Florian Bischel
f.bischel@edw.or.at
0684 610 1110

Teilnahmebeitrag: 180€ (alles inklusive)
Infos und Anmeldung unter: pilgerwoche.jungekirche.wien

KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE WIEN
JUNGE KIRCHE
JUPA
Diözese St. Pölten



Programm Herbst 2022- Frühjahr 2023

Wir starten im Herbst wieder mit einem abwechslungsreichen Programm in die Kultursaison in Martinsberg!



Samstag, 10. September 2022, 20 Uhr Die Querschläger – Kultband aus dem Lungau

Die Querschläger sind eine über die Jahr(zehnt)e bis ins letzte Rädchen eingespielte Herzblut-Liveband, die aus einem Repertoire von 250 Eigenkompositionen schöpfen kann.

Die Auftritte der Querschläger sind Grenzgänge zwischen Konzert und Kabarett. Die 7 Musiker vermischen eigenständige Dialektlyrik, verschiedenste musikalische Formen von Blues, Folk, Rock und Weltmusik bis hin zu Gstanzl, Tanzl und Jodler und verpacken sie in abwechslungsreichen Arrangements mit über 30 Instrumenten - unter anderem: Kontrabassklarinette, Berghorn, Didgeridoo, Hang, Udu-Drums, Sansula, Tin-Whistle, Dudelsack und Potatophon! Dargeboten wird diese Mischung von einer Band, bei der man auch nach 20 Jahren noch bei jedem Konzert die pure Freude am gemeinsamen Musizieren spürt.

Vorverkauf € 20,- Abendkassa € 25,-

Samstag, 1. Oktober 2022, 20 Uhr Christof Spörk – Dahaam

Ob dahaam oder dahoam oder daheim. Geschenk. Dahaam kann man sich himmlisch entspannen. Dahaam kann aber auch die Hölle sein. Dahaam schmeckts am besten. Oder doch nur halb so gut wie beim Wirtn ums Eck. Dahaam ist immer was los. Außer wir schauen fern. Dahaam geht es richtig ab. Oder ziemlich daneben. Dahaam ist alles blitzsauber. Oder komplett durcheinander. Dahaam lernen wir gehen und fallen, spielen und betrügen, lieben und lügen. Dahaam schaffen wir an. Und Amazon alles her. Dahaam ist alles privat. Und doch immer hochpolitisch. Dahaam ist globaler Klimawandel im Bonsaimodus. Dahaam wabbert ein chinesisches Plastikmeer durchs Kinderzimmer. Dahaam ist alles anders und vieles gleich. Und rundherum ist Österreich. Und damit „Dahaam“ nicht zu österreichisch wird, lässt



sich Christof Spörk erstmals vom passionierten Schlagzeuger und schlagfertigen Bassisten Alberto Lovison begleiten. Der ist übrigens in Italien dahaam. Und wer jetzt immer noch nicht weiß, wie das Programm heißt, der soll bitte dahaam bleiben!

Vorverkauf € 20,- Abendkassa € 25,-

Samstag, 5. November 2022, 20 Uhr Thomas Strobl - Jukebox - Gags, Songs & Sing along



Das Musikgenie, das jede und zwar jede Musiknummer (von vor Christi Geburt bis weit nach Christi Geburt) im Kopf und in den Fingern hat, betritt die Bühne und legt los... umwerfend, witzig, lebendig und mitreißend! Mit seinem Format „Jukebox“ - Gags, Songs & Sing - along - hat er einen noch nie dagewesenen Showmix ins Leben gerufen, der alle anspricht, die nicht stillsitzen können, wenn sie Musik hören, und alle anderen auch! Er haut

einen Ohrwurm nach dem anderen raus, und wer will, singt einfach mit! Wer nicht will, summt, brummt, grölt oder genießt einfach die Geschichten, die die Musik erzählt oder die Wuchteln, die der Strobl zwischendurch von sich gibt, dass einem die Tränen vor Lachen kommen!

Enjoy the show & your life - Come on and sing along!
Zuruflieder und Wunschkonzert inklusive!

Vorverkauf € 20,- Abendkassa € 25,-

Es gelten jeweils die aktuellen Corona-Bestimmungen.

**Kartenreservierungen unter:
0664-5763649**

**kulturinmartinsberg@gmail.com
www.kulturinmartinsberg.at**



Pfarrgemeinderat - Pfarrkirchenrat

Im März 2022 wurde der Pfarrgemeinderat neu gewählt und auch der Pfarrkirchenrat neu bestellt, diese Gremien werden die nächsten 5 Jahre in der Pfarre mitgestalten und mitarbeiten, sowie in den verschiedenen Pfarrangelegenheiten beraten, unterstützen und entscheiden. Der freiwillige Einsatz ist ein wertvoller und wichtiger Beitrag für eine lebendige Pfarrgemeinde. Vielen Dank für die Bereitschaft! Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat ab 2022 in alphabetischer Reihenfolge:

Pfarre Bad Traunstein - PGR

BLAUENSTEINER Magdalena
FARTHOFER-PICHLER Michaela
GERSTBAUER Carina
GÖLSS Reinhard
HINTERHOLZER Anna
HOCHWALLNER Gertrude
HOHNEDER Karl
KORNBERGER Elisabeth
MÜLLNER Veronika
NEUWIRTH Gerald
PICHLER Hermi
PICHLER Gottfried
SPRINZL Regina, Stv. Vorsitz
TRONDL Anton
WAGESREITHER Ilse

Pfarre Bad Traunstein - PKR

HOHNEDER Karl
LAMBERG Walter, Stv. Vorsitz
MAYERHOFER Rudolf
NEUWIRTH Gerald
STANZL Johann

Pfarre Bärnkopf - PGR

GAISWINKLER Edith
GRAFENEDER Karoline, Stv.
Vorsitz
HAIDER Michaela
HAIDER Michaela
HÖRHAN Christian
LAMMERANER Franz
LAMMERANER Markus
RENNER Konrad
SCHIEFER Erna
TÄUBLER Anton
TÄUBLER Lucia

Pfarre Bärnkopf - PKR

BAUERNFRIED Arnold
GAISWINKLER Edith
GRAFENEDER Karoline
LAMMERANER Franz
LAMMERANER Markus
RENNER Konrad, Stv. Vorsitz
TÄUBLER Anton

Pfarre Gutenbrunn - PGR

DAUBEK Martina
EDER Maria
HABERZETT Birgit, Stv. Vorsitz
HABERZETT Jasmin
HACKL Carina
LEITNER Josef
LEITNER Kirstin
RAFETSEDER Josef
RUMPOLD Monika
SCHNELZER Waltraud
SCHWARZL Petra
SIEDL Elisabeth
WEISS Michaela

Pfarre Gutenbrunn - PKR

LEITNER Josef, Stv. Vorsitz
RENNER Franz
SIEDL Elisabeth
STRABLER Franz
WERKA Karl

Pfarre Kirchbach - PGR

BÖHM Irene
BÖHM-GUNDAKER Michaela
BRANDSTETTER Maria
GRÜNSTÄUDL Maria
HAHN Sonja
HAMMERL Maria
JAHN Christine
OTTENDORFER Martina
PREISER Edeltraud
SCHÖLLER Maria
SCHÜTZINGER Albert
WAGNER Elfriede
WAGNER Franz

Pfarre Kirchbach - PKR

BÖHM-GUNDAKER Gerhard
DAMBERGER Rudolf
HAHN Robert
PFEFFER Andreas
SCHÜTZINGER Albert
WAGNER Franz, Stv. Vorsitz

Pfarre Martinsberg - PGR

BÖHM Maria
GUNDAKER Martina
HAHN Martina
HASLINGER Heinz
HOBEL Elisabeth
HOFBAUER Maria
HONEDER Emil
HONEDER Leopold, Stv. Vorsitz
KÖCK Martin
PERMOSER Maria
RAINER Sonja
RAMEDER Andrea
SCHROLL Doris

Pfarre Martinsberg - PKR

BAUER Erwin
GUNDAKER Karl
HASLINGER Heinz, Stv. Vorsitz
HONEDER Emil
HONEDER Leopold
HÖRTH Gabriele

Pfarre Rappottenstein - PGR

BESENBÄCK Andreas
GATTRINGER Barbara
GROISS Roswitha
GRÜNSTÄUDL Frieda
GRÜNSTÄUDL Reinhold
HAHN Daniela
HAMMERL Gottfried
PANI Harald
PREM Josef, Stv. Vorsitz
PROCK-HÖFLER Claudia
PUSCHMANN Helfried
SCHWARZMANN Michaela
VOGL Emanuel
WAGNER Helmut

Pfarre Rappottenstein - PKR

HAMMERL Gottfried
LICHTENWALLNER Franz
PUSCHMANN Herfried, Stv.
Vorsitz
STÖGER Margit

Pfarre Schönbach - PGR

FICHTINGER Anita
FRÖSCHL Anita
HAAS Christian
HAHN-STREITNER Olga
HAMMERL Dominik
HOFBAUER Maria, Stv. Vorsitz
HOLZMANN Margit
HOLZMANN Michael
KALTENBERGER Christine
MÖRTH Helga
PICHLER Gertrude
WAGNER Hermine
WALDBAUER Maria
WALUS Agnes

Pfarre Schönbach - PKR

HAHN Hermann
HAMMERL Diminik
HOLZMANN Gerhard, Stv.
Vorsitz
HOLZMANN Michael
MÖRTH Helga
WAGNER Joachim

Schönbach



Bärnkopf



Gutenbrunn



Rappottenstein





Ministrantentag 2022 in Stift Herzogenburg

24 Ministrant*innen und Sternsinger*innen aus unserem Pfarrverband machten sich am 11. Juni auf ins Stift Herzogenburg zum 19. MINITAG der katholischen Jungschar der Diözese St. Pölten!

Diese riesige Veranstaltung mit Spiel, Sport und Spaß ist die Belohnung für die diversen Dienste der Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Pfarren.

Mit Gemeinschafts- und Wettspielen, Basteln und Knobeln, Kräfteressen, Geschicklichkeitsspielen und vielem mehr, verbrachten wir einen coolen, lustigen und spannenden Tag im Stift Herzogenburg!

Ein herzliches Dankeschön an Angela fürs Organisieren und den Begleiterinnen fürs Dabeisein!





Kapelle Haselberg

Pfarre Bad Traunstein

Die Kapelle wurde 1892 von dem Maurermeister Johann Ableitinger erbaut. Der neugotische Altar stammt aus Tirol, er kostete 300 Gulden. Die Glocke musste im 1. Weltkrieg am 20.01.1917, im 2. Weltkrieg am 15.04.1942 abgeliefert werden. Die neue Glocke wurde am 19.09.1948, zusammen mit den Glocken für die Pfarrkirche in Traunstein geweiht. An der Wand hängt ein Kreuzweg, zu erwähnen wäre der Christus mit dem Kreuz, umgeben von den 14 Kreuzwegstationen. An den Eingängen wurde bei den Dorfkapellen fast immer Bäume (meist zwei Linden), gesetzt. Diese Bäume überragten bald die Kapelle um ein Vielfaches, die Wurzeln richteten erhebliche Schäden an. Das elektrische Läutwerk wurde 1976 eingebaut, die Renovierung der Kapelle erfolgte 1992.



aus: Kreuzstöckl - Dorfkapellen - Wegkreuze - Bildbäume in und um Traunstein





Vernetzungstreffen für Freiwillige in der Ukraine-Hilfe

Ein Projekt von Caritas und Diakonie



Dürfen geflüchtete Ukrainer*innen arbeiten?
Wo gibt es Deutschkurse?
Sind Geflüchtete krankenversichert?
Welche Unterstützungen gibt es?

Fragen wie diese stellen sich nicht nur Geflüchtete, sondern auch viele Freiwillige. Deshalb laden wir im Rahmen der Ukrainehilfe in NÖ zu virtuellen Vernetzungstreffen via Zoom ein. Expertinnen und Experten aus dem Flüchtlingsbereich geben Antworten auf Ihre Fragen und präsentieren wichtige Informationen aus unterschiedlichen Themenbereichen.

Alle Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.vernetzungstreffen.at

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung inklusive Zoom-Link.

Caritaskino



Am 5. Mai gab es einen sehr interessanten Filmabend im Martinssaal über die vielfältige Arbeit der Caritas! Der Abend war liebevoll vorbereitet mit herzlicher Begrüßung, frischem Popcorn und Getränken.

Frieda Grünstäudl!

Pflanzenmarkt Bad Traunstein



Sr. Karina - Peru bedankt sich sehr herzlich für die Überweisung des Erlöses vom Pflanzenmarkt € 500,- das für die Gestaltung des neuen „Laudato sii“ Hauses in Lima verwendet wird. Es ist dies ein Bildungshaus und Begegnungszentrum für die Arbeit zur Bewahrung unserer Schöpfung. Der Umweltgedanke ist auch aufgrund mangelnder Bildungszugänge, vor allem für die Ärmsten, noch nicht wirklich angekommen.



Elisabeth-Lade

Ausgabe von Hygieneartikeln, Babypflegeprodukten, Reinigungsmitteln und anderen Hilfsgütern für geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

Ab 31. Mai 2022

→ 3300 Amstetten Burgfriedstraße 10 (Caritas)	Donnerstag 9:00 bis 11:00 Uhr
→ 3340 Waidhofen/Ybbs Oberer Stadtplatz 35 (Pfarrhof)	Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr
→ 3830 Waidhofen/Thaya Bahnhofstraße 18 (Caritas)	Dienstag 14:00 bis 15:00 Uhr
→ 3100 St. Pölten Schulgasse 10 (Caritas)	Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr
→ 3500 Krems (ab 8. Juni 2022) Pfarrplatz 5 (Pfarrhof)	Mittwoch 8:00 bis 10:00 Uhr
→ 3525 Sallingberg Marktplatz 11 (Pfarrhof)	Donnerstag 9:00 bis 11:00 Uhr
→ 3860 Heidenreichstein Pertholzer Straße 16 (Betriebsseelsorge)	Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr

Die Abgabe in Hauhaltsmengen erfolgt nach Verfügbarkeit, kostenlos und unbürokratisch.

Elisabeth-Lade (крамничка Єлизавети)

Забезпечення засобами гігієни, засобами догляду за дитиною, засобами для прибирання та іншими допоміжними засобами тимчасово переміщеним особам з України.

з 31-го травня 2022 року

→ 3300 Amstetten Burgfriedstraße 10 (Caritas)	Четвер: з 9:00 до 11:00 год.
→ 3340 Waidhofen/Ybbs Oberer Stadtplatz 35 (Pfarrhof)	Четвер: з 10:00 до 12:00 год.
→ 3830 Waidhofen/Thaya Bahnhofstraße 18 (Caritas)	Вівторок: з 14:00 до 15:00 год.
→ 3100 St. Pölten Schulgasse 10 (Caritas)	Середа: з 14:00 до 16:00 год.
→ 3500 Krems (з 8-го червня 2022 р.) Pfarrplatz 5 (Pfarrhof)	Середа: з 8:00 до 10:00 год.
→ 3525 Sallingberg Marktplatz 11 (Pfarrhof)	Четвер: з 9:00 до 11:00 год.
→ 3860 Heidenreichstein Pertholzer Straße 16 (Betriebsseelsorge)	Вівторок: з 10:00 до 12:00 год.

Видача здійснюється в кількостях необхідних для звичайного побуту за умови наявності, безкоштовно та без бюрократії.





DAVNE

„Wir möchten unsere älteren Einwohner unterstützen, so lange als möglich ein gutes Leben führen zu können.“, das ist das Ziel der Projekte „DAVNE“ und „Community Nursing“. Beide Projekte werden in den 14 Gemeinden des Waldviertler Kernlands umgesetzt.

Bei **DAVNE** steht das Aufzeigen von Fähigkeiten & Talenten unserer älteren Einwohner sowie **die Vermittlung von Nachbarschaftshilfe** im Zentrum. Es geht darum, dass ehrenamtliche Helfer ihre Mitbürger bei unterschiedlichen Alltagsaufgaben unterstützen. Dies umfasst:

- Fahrten zum Arzt, in die Apotheke oder zum regionalen Nahversorger.
- Besuchsdienste, Begleitdienste, gemeinsam Spaziergehen oder
- die vorübergehende Pflege von Haustieren bei Krankenhausaufenthalten sowie
- Unterstützung bei der Digitalisierung.

Pflegedienste oder auch hauswirtschaftliche Arbeiten werden von den Ehrenamtlichen dabei aber nicht übernommen.

Tun Sie sich etwas Gutes und werden auch Sie **ehrenamtlicher oder ehrenamtliche Mitarbeiterin** und unterstützen Sie Menschen bei der Bewältigung des Alltags. Dabei entscheiden Sie:

- wieviel Zeit Sie in der Woche einsetzen möchten
- welche Art von Diensten Sie übernehmen würden
- an welchen Wochentagen Sie zur Verfügung stehen
- ob Sie einen bestimmten Dienst annehmen oder nicht

Sie können Ihren Einsatz flexibel gestalten, sind personenunfall- und personenhaftpflicht-versichert, und erhalten für Fahrten das amtliche Kilometergeld (€ 0,42). Wir organisieren für Sie interessante Kurse oder Vorträge, Sie lernen nette Gleichgesinnte kennen und werden von unseren Mitarbeiterinnen Isabella Schwarz und Gertrude Hackl gut betreut.

Gerne erhalten Sie unter 02872/200 79 40 weitere Informationen.

Community Nursing

Mit 1. April startete auch das Projekt **Community Nursing**. Die 5 Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger/innen (Community Nurse) beantworten Fragen und bieten kostenlos Unterstützung in den Bereichen:

- **Pflege & Betreuung**
- **Gesundheit & Vorsorge**
- **Sicherheit & Recht**

Dazu werden Hausbesuche bei allen Bürgern des Waldviertler Kernlandes durchgeführt. Dabei können unverbindlich Fragen gestellt und Informationen eingeholt werden. Die Community Nurses fungieren als Drehscheibe, damit Klienten und Angehörige wissen welche Möglichkeiten es gibt um so lange als möglich ein gutes Leben führen zu können.

Kontakt Community Nurse

Tel: 02872 200 79 21

Mail: cn@waldviertler-kernland.at

Weitere Informationen zu beiden Projekten erhalten sie auf www.waldviertler-kernland.at



Bezahlte Einschaltung vom Waldviertler Kernland.

20 Jahre Kapelle in Stein

Die Dorfgemeinschaft Stein feierte am 21. Mai mit einem Festgottesdienst das 20-Jahr-Jubiläum der neu errichteten Kapelle in Stein. Bruder Stefan Ratzinger, der den Bau im Jahr 2002 als damaliger Pfarrer von Bad Traunstein begleitet hat, dankte allen Beteiligten und hob die Bedeutung der Kapelle als spirituelles Zentrum des Dorfes hervor, die auch in der künstlerischen Ausstattung des kleinen, aber feinen Sakralbaues ausgedrückt wird.

Bruder Stefan wurde von einem Ensemble der Blasmusikkapelle mit dem „Ratzinger-Marsch“ überrascht.

Es war ein frohes Fest der Gemeinschaft und ein schönes Zeichen, dass Kirche (in dem Fall: Kapelle) zusammenführt.



Am Foto: InitiatorInnen des Baues und des Jubiläumfestes (von links): Magdalena Blauensteiner, Erna Hackl, Andreas Hackl, Stefan Ratzinger, Franz Blauensteiner, Richard Grafeneder.



Kuchen für die Ukraine

Unter dem Motto „Kuchen für die Ukraine“ lud der Pfarrgemeinderat Bad Traunstein am 27. März zur Agape am Kirchenplatz. Bei angenehmem Frühlingswetter kamen die GottesdienstbesucherInnen ins Plaudern, genossen die Vielfalt an Kuchen und Getränken und spendeten großzügig für die Opfer des unsäglichen Kriegsgeschehens in der Ukraine.

€ 1.316.- konnte an die Ukraine-Hilfe der Caritas überwiesen werden. Wichtig bei solch einer Hilfsaktion ist einerseits die Initiative, andererseits braucht es Menschen, die sich bei der Aktion beteiligen – und das ist in einem wohltuenden Miteinander passiert. Danke an alle, die mitgearbeitet und Kuchen gebacken haben – und danke für alle Spenden!



Florianifeier

Bei der Florianifeier am 1. Mai wurde traditionellerweise auch ein Kranz beim Kriegerdenkmal niedergelegt. Anschließend marschierte die Freiwillige Feuerwehr, angeführt von der Musikkapelle zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus. Schöne Bilder der Gemeinschaft nach langer, durch die Pandemie bedingte, Pause.



Palmsonntag

Der Palmkatzl-Ausschuss schmückte wieder 427 Palmkätzchen für die Feier am Palmsonntag. Unterstützt wurde der langjährige Ausschuss heuer von ganz jungen Mitgliedern:

Lorena, Manuel und Sarah.

Ratschen

Nicht „Ratschen in Patschen“ wie in den letzten Jahren: Heuer gingen die Ratscherkinder wieder von Haus zu Haus – und freuten sich über die (auch süße) Anerkennung. Hier stellvertretend für alle Ratscher die Gruppe aus Haselberg – die Menschen der Pfarre waren sehr froh, dass diese Tradition wieder aufgelebt hat.



Frühjahrskonzert der Blasmusikkapelle

Nach langer Pause erfreute die Musikkapelle Bad Traunstein wieder mit einem Frühjahrskonzert, diesmal im Bildungshaus St. Georg. Ein Reigen von bewegenden, aufwühlenden, romantischen und mitreißenden Melodien begeisterte die Gäste. Traditionelle Polka- und Marschklänge wechselten sich ab mit wunderbaren Konzertstücken. Ein wichtiges Statement der Menschlichkeit und Anteilnahme angesichts der Tragödie des Ukraine-Krieges war das Stück „We are the World“. So vereinten sich im Konzert Lebensfreude und gute Laune mit Herzenswärme und Mitgefühl für die derzeit unfassbare Lage. Ehrungen verdienter Musiker wurden durchgeführt, und auch die Frauen, die jahrelang für das leibliche Wohl der Senioren gesorgt haben, wurden bedankt. Rudolf Mayerhofer und Regina Sprinzl führten durch das abwechslungsreiche Programm.



Hilfe für Ghana

Beim Begräbnis von Alois Zeinzinger aus Haselberg wurden **€ 2.300.-** für Hilfsprojekte von Pfarrer Josef Pichler in Ghana gesammelt.

Erstkommunion 2022

Die Kinder, die heuer am 12. Juni Erstkommunion feiern, stellten sich im März der Pfarrgemeinde vor und baten um das begleitende Gebet. Wir wünschen den Erstkommunionkindern viel Freude beim großen Fest und dass sie sich auch danach in der Pfarrgemeinde wohl fühlen.



Firmung



GOTTESDIENSTE			
Juli			
Im Juli KEIN Morgenlob			
Fr	01.07.22	08:00	Schulschlussgottesdienst
		19:00	Friedensgebet
So	03.07.22	08:30	Wortgottesfeier
So	10.07.22	08:30	Hl. Messe
So	17.07.22	10:00	Wortgottesfeier - Brass Festival
So	24.07.22	10:00	Hl. Messe - Christophorussonntag
So	31.07.22	10:00	Wortgottesfeier
August			
Im August KEINE Wochentagsmesse, KEINE Vorabendmessen und KEIN Morgenlob			
Mo	01.08.22	19:00	Friedensgebet
So	07.08.22	10:00	Wortgottesfeier - Wachtsteinfest
So	14.08.22	08:30	Hl. Messe
Mo	15.08.22	08:30	Wortgottesfeier mit Kräutersegung - Mariä Himmelfahrt
So	21.08.22	10:00	Hl. Messe - Augustsammlung
So	28.08.22	10:00	Hl. Messe
September			
Do	01.09.22	19:00	Friedensgebet
So	04.09.22	08:30	Wortgottesfeier
Mo	05.09.22	09:00	Schulgottesdienst
So	11.09.22	08:30	Hl. Messe - Dirndlgwandsonntag
So	18.09.22	10:00	Wortgottesfeier - Erntedank
Do	22.09.22	19:30	Kapellenmesse Spielberg
So	25.09.22	10:00	Wortgottesfeier
Oktober			
So	02.10.22	08:30	Hl. Messe
Mo	03.10.22	19:00	Friedensgebet
Do	06.10.22	19:30	Kapellenmesse Aschen
So	09.10.22	09:00	Hl. Messe - Kirchweihfest mit Weihbischof Anton Leichtfried
So	16.10.22	10:00	Wortgottesfeier
Do	20.10.22	19:30	Kapellenmesse Haselberg
So	23.10.22	10:00	Hl. Messe
So	30.10.22	10:00	Hl. Messe
Mo	31.10.22	18:00	Nacht der 1000 Lichter
November			
Di	01.11.22	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - Allerheiligen
Mi	02.11.22	08:00	Hl. Messe - Allerseelen
Do	03.11.22	19:00	Friedensgebet
So	06.11.22	08:30	Wortgottesfeier
Do	10.11.22	19:30	Kapellenmesse Dietmanns
So	13.11.22	08:30	Hl. Messe - Elisabethsonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

WEITERE TERMINE		
jeden Dienstag	07:30	Morgenlob
jeden Mittwoch	08:00	Morgenmesse
jeden Freitag	08:00	Morgenmesse
jeden Samstag	18:30	Vorabendmesse
Friedensgebet	01.07. - 02.08. - 01.09. - 01.10. - 03.11.	
So 24.07.22	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA	
So 07.08.22	10:00	Gottesdienst am Gelände des Wachtsteinfestes
So 21.08.22	Caritas Augustsammlung	
So 09.10.22	09:00	Kirchweihfest - 60 Jahre Neubau Pfarrkirche Bad Traunstein Programm siehe Plakate
So 13.11.22	Caritas Elisabethsammlung	
Hinweis		
Manche Veranstaltungen stehen mit Redaktionsschluss noch nicht fest; es fehlen doch Detaildaten. Bitte beachten Sie daher die Verlautbarungen im Gottesdienst und die Plakate im Schaukasten . Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		

Bürozeiten und Sprechstunden	
Dienstag - 13:00 bis 15:00 Uhr Pfarrsekretärin Angela Mach	
Mittwoch - 10:00 bis 11:30 Uhr PAss Sabine Latzenhofer	
Freitag - 13:30 bis 15:00 Uhr PAss Sabine Latzenhofer	
jeden 4. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber	
GEÄNDERTE BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN Sommerferien: 04.07. - 04.09.2022 20.07. - 27.07. - 10.08. - 24.08. jeweils Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr (Juli) 10:00 - 11:00 Uhr (August)	
Kontakt - Pfarrbüro Bad Traunstein Telefon: 0720/205310-11 E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at	
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise	

Erstkommunion

Drei Mädchen und 2 Buben empfingen am 22. Mai diesen Jahres das erste Mal das Sakrament der Eucharistie - das Brot des Herzens- in der Pfarrkirche Bärnkopf. Mit Rosalie Auffenbauer, Tanja Grünsteidl, Annalena Haider, Pflanzl Rafael aus Bärnkopf und Lukas Pleßberger aus Gutenbrunn feierte die ganze Pfarrgemeinde und freute sich mit den Kindern und ihren Familien. DANKE an alle, die die Kinder auf dieses Fest vorbereitet haben und an jene, die das Fest gestaltet haben. Stellvertretend für alle: Danke RL Regina Meneder.

Maiandacht am Stifterteich

Maiandacht - eigentlich Marienandacht - wurde an einem Platz gefeiert, der auch als ein kleines Juwel mitten im Weinsberger Wald bezeichnet werden kann. In Wort und Musik der Waldhornbläser wurde über die Zitate Marias in den Evangelien nachgedacht. Nach der Andacht war noch Zeit und Gelegenheit für gemeinsamen Austausch bei einer kleinen Stärkung.



Musikermesse

Mittlerweise bereits zur Tradition geworden ist die Musikermesse in Bärnkopf. Da die Gemeinde keine eigene Feuerwehr betreibt, feiert an diesem Termin die Blasmusikkapelle ihren Tag. Alle Musikerinnen und Musiker fanden gerade noch im Altarraum der Pfarrkirche Platz, somit war das Klangerlebnis phänomenal. Viele Gottesdiens-Mitfeiernde genossen die Abwechslung der musikalischen Möglichkeiten der sakralen Musik.



Ostern 2022

Dieses Jahr führte PAss Eva Spreitzer durch die Kar- und Osterliturgie. Zusätzliche Dienste, wie Ratscher- oder Lektorendienst, übernahmen Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

So konnte die Pfarre stimmungsvolle und besinnliche Tage begehen, die in der Auferstehungsfeier des Ostermorgens gipfelte. Mit der aufgehenden Sonne wurde das Osterfeuer entzündet und gesegnet, um damit die Kerzen in der Kirche zum Leuchten zu bringen. Nach und nach wurde es in der Kirche heller und heller, bis zum feierlichen Gloria alle Lichter leuchteten und die Glocken die frohe Botschaft verkündeten.



GOTTESDIENSTE			
Juli			
So	03.07.22	10:00	Wortgottesfeier
So	10.07.22	10:00	Wortgottesfeier am Schlesinger Teich - 50 Jahrfeier Tourismusverein
So	17.07.22	08:30	Hl. Messe
So	24.07.22	08:30	Hl. Messe - Christophorussonntag
Di	26.07.22	09:00	Hl. Messe - Annatag mit Kirtag
So	31.07.22	08:30	Hl. Messe
August			
So	07.08.22	10:00	Wortgottesfeier
So	14.08.22	10:00	Wortgottesfeier
Mo	15.08.22	10:00	Hl. Messe mit Kräutersegenung - Mariä Himmelfahrt
So	21.08.22	08:30	Wortgottesfeier - Augustsammlung
So	28.08.22	08:30	Hl. Messe
September			
So	04.09.22	10:00	Wortgottesfeier
Mo	05.09.22	10:00	Schulgottesdienst
So	11.09.22	10:00	Hl. Messe - Dirndlgwandsonntag
So	18.09.22	08:30	Wortgottesfeier
So	25.09.22	08:30	Hl. Messe - Erntedank
Oktober			
So	02.10.22	10:00	Wortgottesfeier
So	09.10.22	10:00	Wortgottesfeier
So	16.10.22	08:30	Hl. Messe
So	23.10.22	08:30	Wortgottesfeier
So	30.10.22	08:30	Hl. Messe
Mo	31.10.22	18:00	Nacht der 1000 Lichter
November			
Di	01.11.22	09:00	Hl. Messe mit Friedhofsgang - Allerheiligen
So	06.11.22	10:00	Wortgottesfeier
So	13.11.22	10:00	Hl. Messe - Elisabethsonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

Otto Hofer ist 70

Am Sonntag 12. Juni gratulierte PAss Sabine Latzenhofer Otto Hofer zu seinem 70. Geburtstag und bedankte sich namens der Pfarre für sein langjähriges Engagement im PGR und PKR der Pfarre.



WEITERE TERMINE		
So 24.07.22	13:30	Christophorussegen-To-Go
So 24.07.22	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA	
Di 26.07.22	09:00	Annatag mit Kirtag - auch die Pfarre lädt ein zum Verweilen und Genießen
So 21.08.22	Caritas Augustsammlung	
So 13.11.22	Caritas Elisabethsammlung	
Hinweis		
Manche Veranstaltungen werden sehr spontan geplant, daher finden sich die Termine nicht hier in der Zeitung. Bitte beachten Sie die Verlautbarungen und Aushänge in der Kirche, die Plakate im Geschäft als auch die allseits beliebten Buschtrommeln!		

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN
Montag - 14:30 bis 16:30 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen PAss Eva Spreitzer
Donnerstag - 08:00 bis 09:30 Uhr Pfarrsekretärin Sonja Lehninger
jeden 2. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber
GEÄNDERTE BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN Sommerferien: 05.07. - 05.09.2022 07.07. - 04.08. - 25.08. - 01.09. jeweils Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr
Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf Telefon: 0720/205310-12 E-Mail: baernkopf@wvkirche.at
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Christophorus-

Segen-

To-

Go

Der Heilige Christophorus ist der Legende nach der Patron der Fuhrleute, des Verkehrs, der Pilger und Reisenden, der Kraftfahrer und Chauffeure, sowie der Straßenwärter; Er ist Patron von Bergstraßen; Auch soll er schützen gegen Seuchen und unerwartetem Tod. (www.heiligenlexikon.de)

Wir möchten den Segen zu den Menschen bringen, die auf der Straße unterwegs sind. Ohne dass die **Verkehrsteilnehmer** einen Umweg machen müssen – nur kurz stehen bleiben – werden sie **mit dem Wunsch:**

Komm gut heim! und Gute Fahrt!
gesegnet und dürfen danach ihre Fahrt fortsetzen.

Sonntag, 24. Juli 2022
13:30 bis 16:30 Uhr
Bärnkopf
Höhe Restaurant Wackelstein

Gemeinsam beten für den Frieden

Jeden Freitag in der Fastenzeit laden die Caritasverantwortlichen des Pfarrverbandes St. Josef zum gemeinsamen Friedensgebet ein. Der erste gemeinsame Abend fand am 11. März 2022 in der Pfarrkirche Gutenbrunn statt. „In Gemeinschaft beten – Verbundenheit zeigen – Zeichen setzen“ unter diesem Motto beten die Kirchenbesucher gemeinsam für den Frieden. Der Krieg zwischen der Ukraine und Russland, aber auch die Unruhen auf der ganzen Welt beschäftigen zurzeit wohl sehr viele Menschen. Mit dem gemeinsamen Gebet setzen wir ein Zeichen für den Frieden und ein gewaltfreies Zusammenleben. Wir entzünden Kerzen, stimmen ein in Lieder und Gebete, halten Stille und zeigen somit unsere Verbundenheit.



Das Wagenrad Jesus ist unsere Mitte

Das Wagenrad ist das Symbol der heurigen Erstkommunionvorbereitung. Jesus bildet auch für uns, wie ein Wagenrad, die Mitte, die die ganze Welt zusammenhält. Mit dieser Zusage und Sicherheit können auch unsere fünf Erstkommunionkinder aus den Pfarren Gutenbrunn und Bärnkopf Fahrt in ihrem Glauben aufnehmen. In Gutenbrunn bereitet sich heuer Lukas Pleßberger für dieses Sakrament vor. Der feierliche Vorstellungsgottesdienst fand am 13. März 2022 mit seiner Religionslehrerin Regina Mender in unserer Pfarrkirche statt. Sie bereitet auch die Kinder in liebevoller Arbeit auf dieses Fest vor und gibt ihnen wie ein Wagenrad Halt und Vertrauen. Die Erstkommunionkinder treten am 22. Mai 2022 in der Pfarrkirche Bärnkopf zum ersten Mal an den Tisch des Herrn.



Ministranten Ein Gefühl von Gemeinschaft

Das Corona-Virus hat das gesellschaftliche Leben in jedem Bereich ordentlich durcheinandergewirbelt. So war es auch in dieser Zeit nicht möglich die monatlichen Ministrantentreffen abzuhalten. Doch seit März können wir zur Freude unserer Minis wieder regelmäßige Ministrantenstunden anbieten. Dabei werden die jungen Menschen bei ihrem Messdienst unterstützt und begleitet, sowie religiöses, liturgisches und soziales Wissen vermittelt. Auch Spaß, Freude und Kreativität dürfen dabei nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund feiern wir regelmäßig die Geburtstage in den jeweiligen Ministrantenstunden, denn gemeinsames Essen, Trinken und Feiern stärkt Körper, Geist und Seele. Dabei wird ein Gefühl der Gemeinschaft und des Miteinanders vermittelt.



Gott lässt mich nicht im Regen stehen

„Gott lässt mich nicht im Regen stehen, der sich unter seinen Schirm begibt“ ... das ist der Leitspruch der heurigen Firmvorbereitung in unserem Pfarrverband unter der Leitung von PASs Sabine Latzenhofer.

In Gutenbrunn bereiten sich Alina Barth, Noah Ballwein, Carina Ballwein, Selina Ballwein, Markus Hackl, Jasmin Leitner, Nico Liedl,



Hanna Neuninger und Denise Pleßberger auf das Sakrament der Firmung vor und folgen dieser Zusage „**Gott lässt mich nicht im Regen stehen**“.

Nach der Taufe und der Erstkommunion ist die Firmung die erste reife und persönliche Entscheidung im christlichen Leben. Die Firmung ist nicht nur das Sakrament des Heiligen Geistes, sondern auch das Sakrament des „Erwachsenwerdens“ im Glauben. Man übernimmt nun selbst die Verantwortung im Umgang mit sich selbst, mit der Gemeinschaft im Glauben und gegenüber seinen Mitmenschen. Diese Botschaft hat auch Moderator Mag. Gerhard Gruber den Jugendlichen beim Vorstellungsgottesdienst am 20. März in der Pfarrkirche Gutenbrunn mit auf den Weg gegeben. Für die musikalische Gestaltung der Hl. Messe sorgten PASs Sabine Latzenhofer (Gitarre) und Jasmin Leitner (Querflöte).



„mittendrin“ Pfarrgemeinderatswahl 2022

„mittendrin“ - Dieses Thema sagt viel über die Arbeit in einer Pfarre aus. Die Frauen und Männer des Pfarrgemeinderates setzen sich gemeinsam für ein lebens- und liebenswertes Miteinander vor Ort ein. Durch ihren freiwilligen Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne die ehrenamtliche Arbeit des Pfarrgemeinderates wäre auch in Gutenbrunn die Erhaltung des Pfarrlebens nur zum Teil möglich.

Jede Pfarrgemeinde wird getragen von Menschen, die sich engagieren, die mithelfen und mitgestalten. Nur so wird Kirchengemeinschaft in der eigenen Pfarre lebendig. Sie wird zu einem Ort, wo Glaube und Tradition gelebt und erlebt werden können.

Auch in der Pfarre Gutenbrunn wurde am 20. März 2022 ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Insgesamt sind jetzt 13 Frauen und Männer in dieser Funktion in der Pfarre Gutenbrunn vertreten. Dabei wurden 11 Pfarrgemeinderäte bei dieser Wahl wieder bestätigt: Eder Maria, Haberzett Birgit, Hackl Carina, Leitner Josef, Leitner Kirstin, Rafetseder Josef, Rumpold Monika, Schnelzer Waltraud, Schwarzl Petra, Siedl Elisabeth und Weiss Michaela.

Besonders freuen wir uns über zwei neue Pfarrgemeinderätinnen: Frau Martina Daubek und Frau Jasmin Haberzett (Jugend-Pfarrgemeinderätin). Ein herzliches Dankeschön für eure Bereitschaft und herzlich willkommen in unserem Team.



Frau Silvia Bauer hat nach 10-jähriger Tätigkeit die Funktion als Pfarrgemeinderätin zurückgelegt. Beim gemeinsamen Gottesdienst am 27. März 2022 wurde ihr für das Engagement in unserer Pfarre durch Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und Birgit Haberzett Dank und Anerkennung ausgesprochen. Nochmals vielen herzlichen Dank an Silvia Bauer für ihren jahrelangen Einsatz.

Konstituierende Sitzung

Am 30. März 2022 fand unter der Leitung von PASs Sabine Latzenhofer und den Pfarrsekretärinnen Angela Mach und Sonja Lehninger die konstituierende Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates statt. Dabei wurden die verschiedenen Funktionen und Aufgabenbereiche neu gewählt bzw. verteilt. Der Pfarrgemeinderat in Gutenbrunn ist eine bunte Mischung aus Personen, die sich in den nächsten fünf Jahren für ein lebendiges Pfarrleben einsetzen und mithelfen die Aufgaben und Anforderungen einer Pfarre umzusetzen.



Kreuzweg

in Solidarität für Hoffnung und Frieden

Der Kreuzweg Jesu damals spiegelt sich heutzutage in den Leidenswegen der Menschen in sämtlichen Kriegsgebieten. Jeder Krieg legt den Menschen schreckliche Kreuze aus Angst, Hunger, Verzweiflung und Tod auf. Wo Panzer rollen und Bomben fallen, sterben unschuldige Soldaten und Zivilisten. Die Gier und Macht-



politik sprechen das Todesurteil über tausende Menschen auf dieser Welt. Aus diesem Grund gestalteten PASs Sabine Latzenhofer, Traude Leitner, Jasmin Haberzett, unsere Firmkandidaten und Ministrantinnen am 6. April 2022 eine Kreuzweg-Andacht für Menschen in Kriegsgebieten. Das gemeinsame Gebet gibt Hoffnung, um Gewalt zu überwinden und Frieden zu stiften.

Palmzweige - Ein Zeichen des Lebens

Palmzweige und Palmbüsche werden am Palmsonntag nach der Weihe in den Häusern und Wohnungen aufgestellt. Diese Zweige sollen Segen bringen und Unheil von Haus und Hof abwehren. Auch unsere Ministrantinnen haben wunderschöne Palmbesen angefertigt, liebevoll geschmückt und am Palmsonntag in die Kirche zur Weihe getragen. In Gutenbrunn ist es auch seit Jahrzehnten Tradition, dass jede(r) Kirchenbesucher(in) einen geschmückten und geweihten Palmzweig beim Palmsonntagsgottesdienst erhält. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Neuninger am Ödhof, die uns jedes Jahr genügend Palmzweige für dieses Brauchtum zur Verfügung stellt.



Aktion Familienfasttag

Hilf uns, die Welt von heute und morgen zu gestalten. Seit 1958 wird die Aktion Familienfasttag österreichweit unter dem Motto „Teilen“ durchgeführt. Gemeinsames entwicklungspolitisches Engagement verbindet viele Frauen in der Katholischen Frauenbewegung in Österreich. In Gutenbrunn findet das traditionelle Fastensuppenessen immer im Anschluss an den Palmsonntagsgottesdienst im Pfarrhof statt. Heuer konnte man aus acht verschiedenen Suppen wählen und durch freiwillige Spenden diese Aktion unterstützen. Es bestand auch die Möglichkeit sich „Suppen im Glas“ für zuhause abzuholen. Große Unterstützung erhielt der Pfarrgemeinderat heuer durch unsere Firmkandidaten, die bei der Abwicklung dieses Familienfasttages tatkräftig mitgeholfen haben.



Ratscherkinder

erinnerten an die Gebetszeiten

Da die Glocken zu den Kartagen in allen Kirchen schweigen, gingen in Gutenbrunn und Edlesberg unsere Ministrantinnen (Jasmin Leitner, Magdalena Rumpold, Sarah Wiesinger, Simone Haberzett, Leonie Hackl, Anja Daubek, Milena Eder und Liana Strabler) in dieser Zeit von Haus zu Haus und erinnerten an die Gebetszeiten. Die Pfarre Gutenbrunn und die Kinder bedanken sich für die wohlwollende Aufnahme und die Ratscherspenden.



Ostermorgenfeier

Hoffnung und Zuversicht

Die heurige Auferstehungsfeier fand in Gutenbrunn am Ostermontag um 6.00 Uhr statt. Zahlreiche Gottesdienstbesucher(innen) versammelten sich aus diesem Grund früh morgens am Kirchenplatz. Nach der Segnung des Osterfeuers wurde die entzündete Osterkerze in die dunkle Kirche getragen um gemeinsam mit Kaplan Romanus die Auferstehung des Herrn zu feiern. Das Osterlicht soll die Herzen erleuchten und Hoffnung und Zuversicht in uns wecken. Die Osterkerze wurde auch heuer wieder von Jas-



min Haberzett in liebevoller Handarbeit gestaltet. Die Ostermorgenfeier fand nach der Gräbersegnung am Friedhof ihren Abschluss.



Maiandacht mit den Firmlingen

Am 7. Mai 2022 fand unter der Leitung von PASs Sabine Latzenhofer eine Maiandacht gemeinsam mit den Firmkandidaten aus Gutenbrunn und Bärnkopf in der Pfarrkirche Gutenbrunn statt. Diese Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria wurde mit Texten, Impulsen, Liedern und Entzünden von Kerzen feierlich gestaltet. Ein besonderer Dank gilt dem Kirchenchor, sowie Jasmin Leitner und Hanna Neuninger für die musikalische Gestaltung dieser Maiandacht.



Erstkommunion 2022

Jesus in unserer Mitte

Am 22. Mai 2022 feierten die Kinder aus Gutenbrunn und Bärnkopf gemeinsam in der Pfarrkirche Bärnkopf unter dem Motto „Jesus in unserer Mitte“ ihre Erstkommunion. Aus Gutenbrunn traten Lukas Pleßberger und aus Bärnkopf Raphael Pflanzl, Rosalie Aufenbauer, Annalea Haider und Tanja Grünsteidl zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Bestens vorbereitet auf dieses Fest wurden sie von ihrer Religionslehrerin Regina Meneder.



Theolympiade

erfreuliche Nachrichten

Gleich zwei Teilnehmerinnen aus dem Pfarrverband konnten vorderste Plätze mit ihren Essays belegen.

Jasmin Haberzett aus der Pfarre Gutenbrunn und Theresa Köfinger aus der Pfarre Bad Traunstein waren zur Teilnahme an der Preisverleihung ins Stift Göttweig eingeladen.

Jasmin Haberzett belegte den 4. Platz, Theresa Köfinger den 2. Platz.

Wir gratulieren sehr herzlich!



GOTTESDIENSTE**Juli**

Fr	01.07.22	10:00	Schulabschlussgottesdienst
Sa	02.07.22	08:00	Wallfahrt zum Eisernen Bild
So	03.07.22	08:30	Hl. Messe - Marktfest
Mi	06.07.22	19:30	Kapellenmesse Ulrichschlag
So	10.07.22	08:30	Wortgottesfeier
So	17.07.22	10:00	Hl. Messe
So	24.07.22	10:00	Wortgottesfeier - Christophorussonntag
So	31.07.22	10:00	Hl. Messe

August

So	07.08.22	08:30	Hl. Messe
So	14.08.22	08:30	Wortgottesfeier
Mo	15.08.22	08:30	Hl. Messe mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	21.08.22	10:00	Wortgottesfeier - Augustsammlung
So	28.08.22	10:00	Hl. Messe

September

Do	01.09.22	19:30	Kapellenmesse Ulrichschlag
So	04.09.22	08:30	Wortgottesfeier
So	11.09.22	10:00	Wortgottesfeier - Dirndlgwandsonntag - Minifest
So	18.09.22	10:00	Hl. Messe
So	25.09.22	10:00	Hl. Messe - Erntedank

Oktober

So	02.10.22	08:30	Wortgottesfeier
So	09.10.22	08:30	Hl. Messe
So	16.10.22	10:00	Wortgottesfeier - Gedenkgottesdienst Pfr. Engelbert Rottenschlager
So	23.10.22	10:00	Wortgottesfeier
So	30.10.22	10:00	Hl. Messe
Mo	31.10.22	18:00	Nacht der 1000 Lichter

November

Di	01.11.22	09:00	Hl. Messe mit Friedhofsgang - Allerheiligen
So	06.11.22	08:30	Wortgottesfeier
So	13.11.22	08:30	Hl. Messe - Elisabethsonntag

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

WEITERE TERMINE

24.07.22	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA
21.08.22	Caritas Augustsammlung
13.11.22	Caritas Elisabethsammlung

Hinweis

Manche Veranstaltungen stehen mit Redaktionsschluss noch nicht fest; es fehlen doch Detaildaten. Bitte beachten Sie daher **die Verlautbarungen im Gottesdienst und die Plakate im Schaukasten**. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Mittwoch - 08:00 bis 09:30 Uhr

PAss Sabine Latzenhofer

Donnerstag - 10:00 bis 11:30 Uhr

Pfarrsekretärin Sonja Lehninger

jeden 3. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

GEÄNDERTE**BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEN**

Sommerferien: 04.07. - 04.09.2022

20.07. - 27.07. - 10.08. - 24.08.

jeweils **Mittwoch**

08:00 - 09:30 Uhr (Juli) / 08:30 - 09:30 Uhr (August)

Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn

Telefon: 0720/205310-13

E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at

Unter **www.wvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

Vorstellung

unseres Erstkommunionkinds

Heute, 3. April 2022 wurde unser einziges Erstkommunionkind aus der Pfarre Kirchbach im Rahmen des Gottesdienstes der Gemeinde vorgestellt:

Florian Kolm, er wohnt in der neuen Siedlung von Kirchbach und empfängt heuer mit seinen Klassenkameraden das Sakrament der Erstkommunion.

Er und sein Bruder Roman haben an diesem 4. Fastensonntag beim Ministriren geschnuppert. (Bild 1)



Fastensuppenaktion

der Kath. Frauenbewegung

Nach dem Gottesdienst mit Moderator Gerhard Gruber wurden Fastensuppen im Glas (Fastensuppe to go) angeboten.

Es kamen rund **250 €** zusammen. Herzlichen Dank!



Ratschen - Osternacht

23 Kinder waren in sieben Gruppen in der Pfarre Kirchbach unterwegs, um den Menschen die „Gebetszeiten“ zu verkünden.

Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer begleitete die Kirchbacher liturgisch durch die Osterwoche.

Vielen Dank, liebe Sabine – du hast das sehr würdevoll und schön gestaltet.



Bittprozession 2022

Am 25.05. fand in Kottingnondorf die Bittprozession statt. Nachdem sich bis zum Abend die Regenwolken verzogen hatten, fanden sich viele Teilnehmer ein.

Betend gingen wir hinaus wo Kaplan Romanus die Felder und Wälder segnete.

Anschließend fand in unserer Dorfkapelle die hl. Messe statt. Danach gab es ein gemütliches Zusammensitzen mit Aufstrichbrot und Getränken.



Dank zur Kirchenrenovierung

an Mag. arch. Josef Wagner



Nachdem nun auch die letzten Handgriffe und Arbeiten zur Innenrenovierung der Pfarrkirche Kirchbach abgeschlossen und erledigt sind, wurde einem gedankt, der auch sehr viel Zeit und Können im Hintergrund in dieses Projekt investierte: Mag. Josef Wagner. Ihm wurde am Pfingstmontag im Namen der Pfarngemeinde als Dank für seinen Einsatz und sein Engagement eine Statue des hl. Michael, des Kirchenpatrons, überreicht.

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Schnitzelsonntag
im
Pfarrhof Kirchbach
am 3. Juli 2022
Beginn Hl. Messe 10.00 Uhr

Im Anschluss
gemütliches Beisammensein
im Pfarrhof bei knusprigem
Schnitzel, kühlen Getränken,
Kaffee und Kuchen.



Wir freuen uns auf Ihren/euren
Besuch!



Der Erlös dient der Erhaltung und Gestaltung der Kirche!

GOTTESDIENSTE

Juli

So	03.07.22	10:00	Hl. Messe - Schnitzelsonntag
So	10.07.22	10:00	Hl. Messe
So	17.07.22	08:30	Wortgottesfeier
So	24.07.22	08:30	Wortgottesfeier - Christophorussonntag
So	31.07.22	08:30	Hl. Messe

August

So	07.08.22	10:00	Wortgottesfeier
So	14.08.22	10:00	Hl. Messe
Mo	15.08.22	10:00	Wortgottesfeier mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	21.08.22	08:30	Hl. Messe - Augustsammlung
So	28.08.22	08:30	Wortgottesfeier

September

So	04.09.22	09:30	Hl. Messe mit Segnung FF-Haus
So	11.09.22	10:00	Hl. Messe - Dirndlgwandsonntag
So	18.09.22	08:30	Wortgottesfeier - Zwetschkenkirtag
Di	20.09.22	19:30	Kapellenmesse Lembach
So	25.09.22	08:30	Hl. Messe

Oktober

So	02.10.22	10:00	Hl. Messe - Erntedank
Di	04.10.22	14:00	Seniorenschneisefeier
So	09.10.22	10:00	Wortgottesfeier
So	16.10.22	08:30	Wortgottesfeier
Di	18.10.22	19:30	Kapellenmesse Kottgingnondorf
So	23.10.22	08:30	Hl. Messe
So	30.10.22	08:30	Wortgottesfeier
Mo	31.10.22	18:00	Nacht der 1000 Lichter

November

Di	01.11.22	08:30	Hl. Messe mit Friedhofsgang - Allerheiligen
So	06.11.22	10:00	Hl. Messe
So	13.11.22	10:00	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

WEITERE TERMINE

jeden 2. Montag	07:45	Morgenlob in der Marienkapelle in den ungerade Kalenderwochen
jeden Mittwoch Sommerzeit Normalzeit	20:00 19:30	Stille Stunde vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche
So 03.07.22		Nach dem Gottesdienst sind alle zum Schnitzel-Mittagessen eingeladen. Ob gleich vor Ort genossen oder zum Mitnehmen für daheim, allen soll es schmecken.
So 24.07.22		Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA
So 21.08.22		Caritas Augustsammlung
So 04.09.22	09:30	Segnung und offizielle Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses - 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kirchbach
Di 04.10.22	14:00	Seniorenschneisefeier - anlässlich des Tages der älteren Generation sind alle aus dem Pfarrverband herzlich eingeladen
So 13.11.22		Caritas Elisabethsammlung

Hinweis

Manche Veranstaltungen stehen mit Redaktionsschluss noch nicht fest; es fehlen doch Detaildaten. Bitte beachten Sie daher **die Verlautbarungen im Gottesdienst und die Plakate im Schaukasten**. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Montag - 08:30 bis 10:00 Uhr
in den ungeraden Kalenderwochen
PAss Eva Spreitzer

Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr
Pfarrsekretärin Silvia Gundacker

jeden 1. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr
Moderator Gerhard Gruber

GEÄNDERTE
BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN

Sommerferien: 05.07. - 05.09.2022

13.07. - 20.07. - 17.08. - 24.08.

jeweils Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr

Kontakt - Pfarrbüro Kirchbach

Telefon: 0720/205310-14

E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

Unter **www.wvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

Vorstellung der Firmlinge



Wegen der Corona-Pandemie fand die Vorstellung der Firmlinge erst am 3. April statt. Die bunt beschrifteten Schirme weisen auf den Leitspruch hin: „**Gott lässt dich nicht im Regen stehen**“.

Muttertag

Die Katholische Frauenbewegung verteilte am Muttertag liebevoll verzierte Lebkuchenherzen an alle Mütter und Großmütter. Auch die Ministrantinnen und Ministranten halfen beim Verteilen fleißig mit. Eine nette Geste, die viel Freude schenkte.



Erstkommunion



Am 15. Mai war großer Tag für unsere Erstkommunionkinder. Die Trachtenmusikkapelle begleitete sie mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten vom Martinssaal in die Pfarrkirche, wo Kaplan Romanus die Kinder zum Tisch des Herrn lud und das Sakrament der Eucharistie spendete. Bei herrlichem Maiwetter gab es im Anschluss an den Gottesdienst eine Agape zwischen Martinssaal und Pfarrkirche.____



Gemeinsames Brotbacken

Bittgang

Mehr als 40 Teilnehmer versammelten sich am 23. Mai vor der Kapelle Kleinpertholz zum Bittgang. Pastoralassistentin Eva Spreitzer leitete die Prozession und erbat den Segen für die Feldfrüchte, aber auch für den Frieden in der Welt wurde gebetet. Nach dem Schlusseggen lud die Dorfgemeinschaft zu einer Agape ein.



Nachruf - Erich Schindler

Die Pfarre Martinsberg trauert um Herrn Erich Schindler, der am 17. März völlig unerwartet verstorben ist. Trotz der vielen Arbeit in seinem Betrieb nahm er sich viel Zeit für „seine“ Pfarrgemeinde. So arbeitete er viele Jahre im Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat mit, wo sein Hausverstand und sein Rat sehr geschätzt waren. Lange Zeit war er Lektor in den Gottesdiensten und bis zwei Wochen vor seinem Tod gestaltete er auch als Vorbeter die Kreuzwegandachten in unserer Pfarrkirche. Seit der Gründung des Pfarrverbandes St. Josef verteilte er gewissenhaft die Pfarrverbandszeitung an viele Haushalte, und auch seine Tätigkeit als Caritas-Haussammler war ihm nie eine Belastung sondern stets ein großes Anliegen. Gerne begleitete er auch die Sternsinger im Rahmen der Dreikönigsaktion. Das war für ihn ein Pflichttermin, genauso wie die regelmäßige Teilnahme an den Waldviertler Bauerntagen der Katholischen Männerbewegung im Stift Zwettl. Bei sämtlichen Pfarrbällen und Pfarrcafes half er bei der Vorbereitung und arbeitete gerne als Kellner und Unterhalter. Besonders schmerzlich aber ist sein Fehlen im Kirchenchor. 50 Jahre lang wirkte er hier mit, bei unzähligen Probenabenden, Gottesdiensten und Kirchenkonzerten, und bei fast allen Begräbnissen. Einem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen, das ließ er sich nicht nehmen, und dafür ließ er buchstäblich alles liegen und stehen. Die Pfarre Martinsberg dankt Herrn Erich Schindler für all das Gute, das er uns in seinem Leben geschenkt hat, möge es ihm der Herr reichlich vergelten!



GOTTESDIENSTE			
Juli			
Fr	01.07.22	07:45	Schulschlussgottesdienst
So	03.07.22	10:00	Hl. Messe
So	10.07.22	10:00	Hl. Messe
So	17.07.22	08:30	Wortgottesfeier
So	24.07.22	08:30	Hl. Messe - Christophorussonntag
Do	28.07.22	19:30	Kapellenmesse Kl. Gerungs
So	31.07.22	08:30	Wortgottesfeier
August			
So	07.08.22	10:00	Hl. Messe
So	14.08.22	10:00	Hl. Messe
Mo	15.08.22	10:00	Wortgottesfeier mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	21.08.22	08:30	Hl. Messe - Augustsammlung
So	28.08.22	08:30	Wortgottesfeier
September			
So	04.09.22	10:00	Hl. Messe
Mo	05.09.22	07:45	Schulgottesdienst
So	11.09.22	10:00	Wortgottesfeier - Dirndlgwandsonntag
So	18.09.22	08:30	Hl. Messe
So	25.09.22	08:30	Wortgottesfeier
Oktober			
So	02.10.22	10:00	Wortgottesfeier - Erntedank
So	09.10.22	10:00	Hl. Messe
Do	13.10.22	19:30	Kapellenmesse Kleinpertholz
So	16.10.22	08:30	Wortgottesfeier
So	23.10.22	08:30	Hl. Messe
So	30.10.22	08:30	Heilige Messe
Mo	31.10.22	18:00	Nacht der 1000 Lichter
November			
Di	01.11.22	14:00	Hl. Messe mit Friedhofsgang - Allerheiligen
Mi	02.11.21	10:00	Hl. Messe - Allerseelen
So	06.11.21	10:00	Wortgottesfeier
So	13.11.22	10:00	Hl. Messe - Elisabethsonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

WEITERE TERMINE	
24.07.22	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA
21.08.22	Caritas Augustsammlung
03.09.22	Pfarrheuriger
13.11.22	Caritas Elisabethsammlung
Hinweis	
Manche Veranstaltungen stehen mit Redaktionsschluss noch nicht fest; es fehlen doch Detaildaten. Bitte beachten Sie daher die Verlautbarungen im Gottesdienst und die Plakate im Schaukasten . Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.	

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN
Montag - 14:30 bis 16:30 Uhr in den geraden Kalenderwochen PAss Eva Spreitzer
Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr Pfarrsekretärin Sonja Lehninger
jeden 3. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber
GEÄNDERTE BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN SOMMERFERIEN: 04.07. - 04.09.2022 06.07. - 03.08. - 24.08. - 31.08. jeweils Mittwoch 08:00 - 10:00
Kontakt - Pfarrbüro Martinsberg Telefon: 0720/205310-15 E-Mail: martinsberg@wvkirche.at
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

Bücherflohmarkt für Ukraineflüchtlinge

Auf Initiative von Maria Kendlbacher wurde in der Waldviertler Pfarre Rappottenstein ein Bücherflohmarkt veranstaltet.

Mitarbeiterinnen der Pfarrbibliothek und tüchtige Helferinnen präsentierten den Bücherschatz aus einer Verlassenschaft und betreuten den Flohmarkt.

Der Gesamterlös von...€ 930,- kommt den Flüchtlingen aus der Ukraine, die in Großgerungs vom Verein „Willkommen MENSCH! in Groß Gerungs-Langschlag“ betreut werden, zugute.

Anbei ein Foto von der Spendenübergabe



Friedensgebet mit Kreuzweg

Am 08.04.2022 wurde auf Einladung der Pfarr-Caritas für den Frieden in der Welt gebetet.

Mit dem „Kreuzweg der Solidarität“ zeigten wir die Verbundenheit mit Gott und den Menschen, die auf der Suche nach Frieden sind. Mit Liedern, Gebeten, Stille und 14 Kerzen für die jeweiligen Stationen betrachteten wir das Leiden Christi und dachten an die Menschen, die gerade jetzt unser Gebet und die Anteilnahme angesichts der schwierigen Situation in den Kriegsgebieten brauchen.

Mit dem gemeinsam gesprochenen Gebet „Du Gott des Friedens“ von Bischof Hermann Glettler hoffen und vertrauen wir auf den Beistand Gottes.

Ein Dankeschön an alle, die gekommen sind und mit ihren Gebeten ein Zeichen der Solidarität gezeigt haben.

Danke, Sabine, für die Vorbereitung und Dein Mitwirken!



Ratscherkinder



Hausbach: Hier die Namen von links nach rechts: Schwaiger Xaver, Prem Valentin, Schwaiger Paul, Prem Mario und Prock Nadine ratschen in Hausbach



Pehendorf: hinten: Sarah, Angela und Valentin Gattringer, vorne: Luca Kreuzer und Maximilian Friedl

Pfarrbücherei

60 Kindergartenkinder ließen sich das spannende Buch von „Dr. Maus kommt heute ins Haus“ von Bibliotheksleiterin Irmgard Prem vorlesen und zeichneten sich als begeisterte Hörer aus.

Am Ende stellte Dr. Maus ein Rezept aus, welches man in den Ferien in der Pfarrbibliothek einlösen kann.

Ferienaktion: Kinder bis Ende des Pflichtschulalters zahlen in den Ferien keine Leihgebühr

Öffnungszeiten:

Sonntag 09:30 - 10:00

Montag 17:00 - 18:00



Bittgang 2022

Am 23. Mai fand die Bittprozession von der Pfarrkirche Rappottenstein zur Annakapelle statt.

Dort wurde eine heilige Messe von Kaplan Romanus Okoli gefeiert welche von einer Bläsergruppe gestaltet wurde.

Frieda Grünstäudl



Erstkommunionvorbereitung

„Minischnupern“

An mehreren Sonntagen durften unsere 15 Erstkommunionkinder auch dieses Jahr wieder das Ministrieren ausprobieren. Im Zuge dessen wurden sie der Pfarrgemeinde vorgestellt.



Kirche erkunden

An zwei Nachmittagen trafen sich die Erstkommunionkinder, um sich auf ihr Erstkommunionfest vorzubereiten. Am 02. April durften die Kinder mit Pass. Eva Spreitzer und Mesner Franz Lichtenwallner die Sakristei, die Kanzel und den Kirchenraum näher kennenlernen. Unser Organist Hannes Besenbäck zeigte den Kindern die Orgel, die sie sogar ausprobieren durften. Highlight war aber vor allem der Aufstieg in den Glockenturm!

Mit fleißigen Mamas wurde im Pfarrheim gebastelt und Palmbuschen gebunden.



„Brotbacken“

Am 07. Mai backten die Kinder mit Christa Traxler in der Schulküche Brot, das anschließend miteinander verspeist wurde. Allen Helfern ein besonderes Danke!



„Psalmen und Ostern“

Für die Erstkommunionkinder aus Rappottenstein und Kirchbach wurde während der Fastenzeit bis zum Ostersonntag eine „Psalmcke“ in der Kirche gestaltet, in der sie verschiedene Psalmen kennenlernen und sich auch jeden Sonntag etwas zum Basteln mitnehmen konnten, aus dem ein Windlicht entstanden ist, das am Ostersonntag mit einer geheimen Osterbotschaft entzündet werden konnte.



„Kirchenreinigung“

Am 9. Mai haben die Eltern der Erstkommunionkinder traditionellerweise die Kirche gereinigt. Sechs Mamas haben gemeinsam mit den Herren rund um den Mesner Josef Wagner die Besen und Wischer geschwungen, Bänke gewischt und Teppiche gewaschen. Bei einer guten Jause, gesponsert von der Fleischerei Fröschl saß man dann noch gemütlich beisammen. Ein herzliches Dankeschön an alle!



Erstkommunionfeier

Am 22. Mai empfingen 15 Kinder aus der VS Rappottenstein unter dem Motto „Wir sind ein Ton in Gottes Melodie“ ihre erste Heilige Kommunion bei strahlendem Sonnenschein.



Hinten: Moderator Gerhard Gruber, die Klassenlehrerinnen Katja Eßmeister und Richarda Deutsch-Besenbäck, RL Barbara Gattringer, Ministrantin Lea Haag

Mitte: Lukas Gundacker, Lea Gundacker, Tobias Graser, Theresa Huber, Rosalie und Marlene Friedl, Valentin Gattringer, Tobias Fagner, Nico Fichtinger, Judith Wenigwieser

Vorne: Florian Kolm (Kirchbach), Klara Wallner, Leon Lugmaier, Niklas Grünstäudl, Felix Steininger

Der Gottesdienst wurde von den Kindern der 3. und 4. Klasse mit Fr. Dir. Cornelia Ledermüller, VL Valerie Krippel und Mariella Käfer musikalisch gestaltet. Der PGR Rappottenstein lud danach alle noch zu einer Agape. Es war wunderbar, wieder einmal eine so schöne Erstkommunion mit vielen Gästen zu feiern!



GOTTESDIENSTE			
Juli			
Fr	01.07.22	08:00	Schulgottesdienst
So	03.07.22	08:30	Hl. Messe - Kirtag
So	10.07.22	08:30	Wortgottesfeier - Nachkirtag
So	17.07.22	10:00	Wortgottesfeier
So	24.07.22	10:00	Wortgottesfeier - Christophorussonntag
So	31.07.22	10:00	Hl. Messe - Familiengottesdienst
August			
So	07.08.22	08:30	Wortgottesfeier
So	14.08.22	08:30	Hl. Messe
Mo	15.08.22	08:30	Wortgottesfeier mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	21.08.22	10:00	Hl. Messe - Übertragung von Radio Maria - Augustsammlung
So	28.08.22	10:00	Wortgottesfeier - Sportlerfest
September			
So	04.09.22	08:30	Wortgottesfeier
Mo	05.09.22	08:00	Schulgottesdienst
Di	06.09.22	19:30	Kapellenmesse Pehendorf
So	11.09.22	08:30	Hl. Messe - Tag der Blasmusik - Dirndlgwandsonntag
Sa	17.09.22	17:00	Andacht - Pfarrheuriger
So	18.09.22	10:00	Wortgottesfeier
So	25.09.22	10:00	Wortgottesfeier - Erntedank
Di	27.09.22	19:30	Kapellenmesse Hausbach
Oktober			
So	02.10.22	08:30	Hl. Messe
So	09.10.22	08:30	Wortgottesfeier
Di	11.10.22	19:30	Kapellenmesse Höhendorf
So	16.10.22	10:00	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
So	23.10.22	10:00	Hl. Messe
Di	25.10.22	19:30	Kapellenmesse Pirkenreith
So	30.10.22	10:00	Wortgottesfeier
Mo	31.10.22	18:00	Nacht der 1000 Lichter
November			
Di	01.11.22	10:00	Hl. Messe mit Friedhofsgang - Allerheiligen
Mi	02.11.22	19:30	Hl. Messe - Allerseelen
So	06.11.22	08:30	Wortgottesfeier
So	13.11.22	08:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

WEITERE TERMINE	
So 24.07.22	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA
So 21.08.22	Caritas Augustsammlung
So 21.08.22	10:00 Hl. Messe - dieser Gottesdienst kann über Radio Maria mitgefeiert werden
Sa 17.09.22	17:00 Pfarrheuriger
So 16.10.22	10:00 Kinderkirche - es sind alle interessierten Kinder sehr herzlich eingeladen. Nähere Informationen in den Verlautbarungen.
	Jeden Mittwoch wird um 19 Uhr der Rosenkranz in der Pfarrkirche gebetet.
So 13.11.22	Caritas Elisabethsammlung
Hinweis	
Manche Veranstaltungen stehen mit Redaktionsschluss noch nicht fest; es fehlen doch Detaildaten. Bitte beachten Sie daher die Verlautbarungen im Gottesdienst und die Plakate im Schaukasten . Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.	

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN
Montag - 08:00 bis 10:00 Uhr in den geraden Kalenderwochen PAss Eva Spreitzer
Donnerstag - 08:00 bis 11:00 Uhr Pfarrsekretärin Silvia Gundacker
jeden 1. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber
GEÄNDERTE BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEN Sommerferien: 04.07. - 04.09.2022 14.07. - 21.07. - 18.08. - 25.08. jeweils Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr
Kontakt - Pfarrbüro Rappottenstein Telefon: 0720/205310-16 E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

Messordnung per WhatsApp

Sie wollen die aktuelle Messordnung Rappottensteins auf Ihrem Smartphone haben, damit Sie z. B. jederzeit nachschauen können, ob der sonntägliche Gottesdienst erst um zehn oder schon um halb neun ist? Dann senden Sie einfach eine kurze Nachricht mit Namen und Telefonnummer an den Schriftführer des Pfarrgemeinderats (**0664 922 5122**). Wir laden Sie daraufhin in die WhatsApp-Gruppe ein, in der regelmäßig Messordnung und Verlautbarungen veröffentlicht werden.

Firmvorbereitung

Firmlinge aus Schönbach, Bad Traunstein, Kirchbach und Rappottenstein übernehmen „Patenschaften“ für die Erstkommunionkinder. Mit dem Sakrament der Firmung Verantwortung übernehmen für das eigene Leben, aber auch für andere. Diesen Schritt setzen die FirmkandidatInnen mit dem Erstellen der Erstkommunionboxen. Diese Boxen sind gefüllt mit Spielen rund um die Erstkommunion, einem Gebetsbüchlein und einem Brief oder Karte, mit guten Wünschen. Wir wünschen den Erstkommunionkindern und den FirmkandidatInnen ein segensreiches Fest.



„mittendrin“ - um Zukunft zu gestalten! Pfarrgemeinderatswahl 2022

Im März 2022 wurde der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Dieses Gremium wird die nächsten 5 Jahre in der Pfarre mitgestalten und mitarbeiten, sowie in den verschiedenen Pfarrangelegenheiten beraten, unterstützen und entscheiden.



v.l.n.r. - Waldbauer Maria, Hofbauer Maria (Stv. Vorsitz), Mörth Helga, Hahn-Streitner Olga, Walus Agnes, Pichler Gertrude, Holzmann Margit, Fichtinger Anita, Haas Christian, Wagner Hermine, Hammerl Dominik, Fröschl Anita, Holzmann Michael, Pfarrmod. Gerhard Gruber

Der freiwillige Einsatz ist ein wertvoller und wichtiger Beitrag für eine lebendige Pfarrgemeinde. Vielen Dank für die Bereitschaft!

Ehejubiläumsgottesdienst

Am 7. Mai 2022 feierten 15 Jubelpaare aus dem Pfarrverband St. Josef ihr Ehejubiläum im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Pfarrkirche Schönbach. Wir wünschen alles Gute und noch viele gemeinsame glückliche Jahre begleitet von Gottes Segen!



Bibliothek Schönbach!

Wir haben diesmal ein besonderes Event anzukündigen: Erstmals findet in unserer Bibliothek ein Mitmachtheater für Kinder ab 6 Jahren statt!

Pfarr- u. Gemeindebibliothek Schönbach

Mitmachtheater
"Frau Meier nimmt Platz!"

Frau Meier nimmt Platz und beansprucht ganz nebenbei von Anfang an das Publikum – ohne lange zu fragen. Unter ihren Rücken verbergen sich Kulissen zu den unterschiedlichsten Büchern.

für Kinder ab **6 Jahren**

Donnerstag, 14. Juli 2022
09:30-11:30 Uhr
Bibliothek Schönbach

Anmeldung bis 11.7. bei Maria Grünstäudl (ab 14 Uhr): 0664/76 75 145

Wir wollen außerdem darauf hinweisen, dass in der Bibliothek Bad Traunstein ebenso ein Mitmachtheater stattfindet, das bereits für Kinder ab einem Alter von 4 Jahren geeignet ist.

Bibliothek BAD TRAUNSTEIN

Ein Mitmachtheater zum Mi(s)tmachen!

frei nach dem Sachbuch „So ein Mist“ von Melanie Lalbl&Lilli Richter

Eine Geschichte, in der sich viel Sachwissen versteckt, die vom Verrotten und Vergammeln erzählt und uns auf lustige Art und Weise die Dringlichkeit der Mülltrennung/Vermeidung näher bringt.

für Kinder ab **4 Jahren**

Montag, 11. Juli 2022
09:30-11:30 Uhr
Bibliothek Bad Traunstein

Anmeldung bis 7.7. bei Monika Mayerhofer: 0664/93 50 246

Wir möchten euch auch darauf aufmerksam machen, dass in den Ferienmonaten in unserer Bibliothek, für Kinder vom Kindergartenalter bis zur 9. Schulstufe, wieder eine Gratis-Leseaktion stattfinden wird. Das heißt, dass Kinder in dieser Zeit Bücher kostenlos entlehnen dürfen. Wir wünschen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien



Das Bibliotheksteam

Wallfahrten

zum Eisernen Bild und Maria Taferl

Die Wallfahrten in diesem Jahr standen ganz im Zeichen des Friedens. Am Pfingstmontag, 6. Juni fand die Wallfahrt zum Eisernen Bild statt und am Samstag darauf, 11. Juni 2022 die Wallfahrt nach Maria Taferl.

Bei wunderschönem Wetter machten sich jeweils an beiden Tagen die Pilger und Pilgerinnen auf den Weg um gemeinsam um Frieden zu bitten und zu beten. Friede hat zwar für die Menschen recht unterschiedliche Bedeutungen, doch die Sehnsucht nach einem gemeinsamen und wohlwollenden Miteinander ganz ohne Armut, Not und Streit verbindet uns alle.

Segens- und Friedensgebet

Maria, Königin des Friedens ...

In unser Herz – lege deinen Frieden!

In unsere Gedanken - lege deinen Frieden!

In unsere Worte - lege deinen Frieden!

In unsere Unruhe - lege deinen Frieden!

In unseren Stress und unsere Hetze -
lege deinen Frieden!

In unsere Taten - lege deinen Frieden!

In unsere Gesten - lege deinen Frieden

In unseren Glauben - lege deinen Frieden!

In unser Christsein - lege deinen Frieden!

In unser Herz - lege deinen Frieden



Fastensuppe 2022

im Glas und Brot der Firmlinge

Unter dem Motto „teilen spendet Zukunft“ gab es dieses Jahr am Sonntag, dem 3. April nach der Wortgottesfeier vor der Kirche die „Suppe to go mit Brot“. Heuer wurden von Anita, Anni, Gerti, Margit, Maria und Paula 6 verschiedene Suppen gekocht und in Gläser abgefüllt und verpackt.

Die Firmlinge haben mit ihrer Firmbegleiterin, Frau Veronika Pichler verschiedene Brote gebacken. Diese wurden ebenfalls portionsweise verpackt und mit der Suppe angeboten.

Dieses Jahr wurde mit den Spendeneinnahmen für Suppe und Brote an die Frauenorganisation AKKMA auf den Philippinen zur Verbesserung derer Lebenssituation finanziell unterstützt. **€ 784,28** konnten von der Katholischen Frauenbewegung von Schönbach an die Aktion Familienfasttag der KFBÖ zur Weiterleitung überwiesen werden. Wir sammeln leere Gläser von der Fastensuppe. Dazu steht unter dem Tisch mit den Zeitschriften eine Schachtel, wohin diese gegeben werden können. Danke! Herzlichen Dank im Namen der Empfänger an alle Helfer und Spender.



Maiandacht

Am Sonntag, 22. Mai 2022 feierten wir in Schönbach bei herrlichem Wetter mit Pfarrmoderator Gerhard Gruber eine stimmungsvolle Maiandacht beim Marterl „Dankstelle“ im kleinen Pfarrgarten. Musikalisch wurde die Andacht von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Schönbach begleitet.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen Beisammensein mit Agape.



Weltgebetstag 2022

Dieses Jahr bereiteten Frauen aus England, Wales und Nordirland die Texte. Gemeinsam dachten wir mit den 7 Regionen der Erde, wo in diesen Tagen dieser Gottesdienst gefeiert wurde. Dafür wurde für jede der sieben Regionen eine Kerze angezündet sowie zusätzlich eine Kerze für die Ukraine, in Gedenken an die momentane schwierige Situation. Als Bibelstelle wählten die Frauen die Bibelstelle aus dem Brief des Propheten Jeremia an die Verbannten in Babel. Dabei geht es um Zuversicht und Hoffnung in schwierigen Zeiten. Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer leitete die Wortgottesfeier und am Chor wurden wir von Michael Hammerl mit einigen Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores musikalisch begleitet. Da es bei den Texten um den Zukunftsplan: Hoffnung ging, konnten sich die Mitfeiernden am Ende der Wortgottesfeier ein Tütchen mit Sommerblumen zum Anbau zu Hause im Blumentopf mitnehmen.

Die Einnahmen bei der Kollekte in Höhe von € 415,-- wurden an das WGT Komitee zur Weiteren Verwendung überwiesen. Danke allen Mitwirkenden und Spendern.



Ministrantenaufnahme

Unter dem Motto „**Wie Weihrauch steigt unser Lob zu dir auf**“ wurden am Sonntag, 24. April 2022 im Rahmen des Gottesdienstes 5 Kinder feierlich in die Schar der Schönbacher Ministranten aufgenommen. Antonia Grünstäudl, Lena Fichtinger, Katharina Holzmann, Moritz Bauer und Johanna Maurer vervollständigen nun die Gruppe der Minis.

Die Kinder wurden auf spielerische und praktische Weise von Carina Gerstbauer auf ihren Dienst am Altar vorbereitet. So stand etwa die Erkundung des Kirchenraums in Form einer Rätselrallye am Programm, der Pfarrhof wurde bis (fast) unter das Dach ausgekundschaftet, unter Anleitung von Organist Michael Hammerl durfte auf der Orgel gespielt werden und es wurde gebastelt. Auch der Ablauf vom Gottesdienst in all seinen Formen wurde durchgegangen und geübt. Moderator Gruber dankte außerdem Adrian Hahn, Simon Grünstäudl, Anna Vogl und Elisabeth Schmiedlechner, die nach jahrelangem Einsatz in die „Mini-Pension“ verabschiedet wurden. Es sind nun laufend Aktivitäten sowie „Weiterbildungen“ geplant, um die Ministrantinnen und Ministranten gut begleiten und weiterhin für ihren Dienst am Altar begeistern zu können. Eine weitere Ausbildung für neue Minis wird voraussichtlich im Herbst starten.



Kirchenmusik Passionskonzert

Am 3. April 2022 fand in der Pfarrkirche Schönbach ein Passionskonzert mit dem Kirchenchor statt. Der Konzernachmittag hatte den Schwerpunkt abermals auf Hieronymitaner Pater Aloisius Luigi gelegt, dessen „Passionsoratorium“ als Hauptwerk zum Besten gegeben wurde. In solistischen Arien wurde dabei die Leidensgeschichte Jesu aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Maria Hofbauer besang das Publikum in Form des „Engels“, neben Robert Holzmann als „die Gerechtigkeit“ und Sabine Bauer als „der Sünder“. Ewald Dorninger als Gastsolist personifizierte wie auch



schon beim Konzert vor vier Jahren „Christus“. Begleitet wurden die Solisten von Beate Hörth und Marie Enne auf der Violine sowie Michael Hammerl auf der Orgel.

Das sehr gut besuchte Konzert erhielt freundlicherweise die Unterstützung vom Katholischen Bildungswerk des Pfarrverbandes St. Josef, vom Erlebnismuseumsverein Schönbach und dem Orgelbauer Pemmer aus Purk. Bei der Aufführung an diesem sehr kühlen Frühlingstag, wurden auch Klassiker wie „Ave Verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart, wie auch das ausdrucksvolle Stück „Du, o schönes Weltgebäude“ von Johann Sebastian Bach vom Kirchenchor dargestellt. Neben diesen prachtvollen Stücken zeigte der Chor auch sein Können bei dem traditionellen italienischen Kanon „Dona Nobis Pacem“, was so viel bedeutet wie „schenke uns Frieden“ und dem Mostviertel Volkslied „Als Jesus von seiner Mutter ging“

Förderverein

Der neu gegründete Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Schönbach kann mittlerweile über 20 unterstützende Mitglieder vorweisen. Möchten auch Sie die Musica Sacra unserer Pfarre fördern? Nähere Infos unter wvkirche.at/kirchenmusik

Musikkapelle



Der Gottesdienst am „Weißen Sonntag“ (24. April) wurde von der Musikkapelle gestaltet, da unter anderem heuer kein Frühlingskonzert stattfinden konnte. Im Gedenken an den im Vorjahr verstorbenen Musikkollegen Andreas Wagner erklangen berührende Stücke wie „You raise me up“ und „Von guten Mächten“ sowie neue geistliche Lieder zum Mitsingen.

Pater Luigi – Teil 3 (Fortsetzung)

Dass es über Josef Nussbaumer, alias Pater Aloisius Luigi, noch viel zu entdecken gibt, zeigt der Notenfund in der Pfarre Pisching im Yspertal. Dort sind vor einigen Wochen handschriftliche Kopien vieler Werke aufgetaucht, darunter auch fünf Kompositionen unseres Hieronymitaners: zwei Litanei-Vertonungen (drei- und vierstimmig mit Streicherbegleitung) sowie zwei festliche „Tantum Ergo“s mit Pauken, Trompeten und Oboen. Das fünfte Stück, ein Offertorium mit dem Textbeginn „Eia gentes“ ist außerdem im Stiftsarchiv Seitenstetten, den Pfarrarchiven Spitz an der Donau und Retz, sowie im Franziskanerkloster Salzburg vorhanden. Ein weitere Komposition aus Luigis Feder ist die „Missa brevis in C“, die es bis in die Slowakei geschafft hat. In der Pfarrkirche Puchau (Púchov) im nördlichen Teil des Landes entdeckt, ist das Notenmaterial heute im Musikarchiv des Nationalmuseums in Bratislava gelagert. Beim Gottesdienst am Sonntag, den 2. Oktober wird der Kirchenchor Schönbach wieder einige Werke von Pater Luigi zur Aufführung bringen.

Vorschau

Waldviertler Orgelwoche (11. Juli - 15. Juli) mit Gottesdiensten und Konzerten in Bad Traunstein: nähere Infos unter orgelwoche.at
Gastchor im Gottesdienst beim Kriecherl- und Michaelikirtag am 25. September

Orgelkonzert am 8. Oktober mit Stiftsorganist Marco Paolacci, Stift Zwettl

Erstkommunion



GOTTESDIENSTE			
Juli			
Fr	01.07.22	08:00	Schulschlussgottesdienst
So	03.07.22	10:00	Wortgottesfeier - Beachfest Gottesdienst im Festzelt
So	10.07.22	08:30	Hl. Messe
So	17.07.22	10:00	Wortgottesfeier
So	24.07.22	10:00	Hl. Messe - Dorfmesse in Lichteck - Christophorussonntag
So	31.07.22	08:30	Wortgottesfeier
August			
So	07.08.22	10:00	Hl. Messe - Segnung des Feuerwehrhauses - Gottesdienst im Festzelt
So	14.08.22	10:00	Wortgottesfeier
Mo	15.08.22	10:00	Hl. Messe mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	21.08.22	08:30	Wortgottesfeier - Augustsammlung
So	28.08.22	08:30	Hl. Messe
Di	30.08.22	19:30	Kapellenmesse in Pernthon
September			
So	04.09.22	10:00	Wortgottesfeier
Mo	05.09.22	07:30	Schulgottesdienst
Do	08.09.22	19:30	Kapellenmesse Dorfstadt
So	11.09.22	08:30	Wortgottesdienst - Dirndlgwandsonntag
So	18.09.22	09:30	Wortgottesfeier - Erntedank
So	25.09.22	10:00	Hl. Messe - Kirtag
Do	29.09.22	19:30	Kapellenmesse Kl. Siegharts
Oktober			
So	02.10.22	10:00	Hl. Messe
Sa	08.10.22	19:30	Orgelkonzert
So	09.10.22	08:30	Wortgottesfeier
So	16.10.22	10:00	Hl. Messe - Pfarrfrühschoppen
So	23.10.22	08:30	Wortgottesfeier
Do	27.10.22	19:30	Kapellenmesse Lohn
So	30.10.22	10:00	Wortgottesfeier
Mo	31.10.22	18:00	Nacht der 1000 Lichter
November			
Di	01.11.22	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - Allerheiligen
Mi	02.11.22	14:00	Hl. Messe - Seniorenmesse - Allerseelen
So	06.11.22	08:30	Hl. Messe
So	13.11.22	10:00	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

WEITERE TERMINE		
So 24.07.22	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA	
So 21.08.22	Caritas Augustsammlung	
Sa 08.10.22	19:30	Orgelkonzert Marco Paolacci
So 13.11.22	Caritas Elisabethsammlung	
Hinweis		
Manche Veranstaltungen stehen mit Redaktionsschluss noch nicht fest; es fehlen doch Detaildaten. Bitte beachten Sie daher die Verlautbarungen im Gottesdienst und die Plakate im Schaukasten. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN	
Montag - 08:00 bis 11:00 Uhr Pfarrsekretärin Angela Mach	
jeden 2. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber	
GEÄNDERTE BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN	
Sommerferien: 04.07. - 04.09.2022 04.07. - 25.07. - 08.08. - 29.08. jeweils Montag 08:00 - 10:00 Uhr	
Kontakt - Pfarrbüro Schönbach Telefon: 0720/205310-17 E-Mail: schoenbach@wvkirche.at	
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise	



Franz
LEDERMÜLLER
GmbH

3664 Martinsberg, Markt 10/ 1 • Tel. 02874/ 6216
office@landtechnik-ledermueller.at

**BAUER
HOLZBAU**

Zimmerei & Tischlerei

Bauer Bernhard GmbH
3633 Schönbach 62
Tel.: 02827 / 2480
www.holzbauer.at



das **MOH**
Seminar- & Praxisräume

Inhaberin Martina Ottendorfer
Adresse Rappottenstein 121
A-3911 Rappottenstein

Vermietung & Anfragen +43 670 55 74 221
office@das-moh.at
Mehr Infos www.das-moh.at

  www.das-moh.at

 **ADEG**
Land aufs Herz.

ADEG Hobl
Markt 15
2664 Martinsberg
Tel.: 02874/6204

Der
Nahversorger
ihres
Vertrauens!